



Wir sind da, um zu helfen.

Aus Liebe zum Menschen.



ROTES KREUZ BURGENLAND | LEISTUNGSBERICHT 2018



LEISTUNGSBERICHT

2018

Aus Liebe zum Menschen.



Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft, ohne deren Unterstützung die Erstellung dieses Leistungsberichts nicht möglich gewesen wäre:

Apotheke „Zum Granatapfel“ der Barmherzigen Brüder | Arch. Mag. Johann Schandl ZT-GesmbH | Burgenländischer Müllverband | Denzel Kraftfahrzeuge GmbH | Dlouhy GmbH | Energie Burgenland AG | Gemeinde Rechnitz | Gemeinde Unterwart | Gneist Consulting Team Unternehmensberatung und Management GmbH | Haus der Begegnung | Heindl Martin Mineralölhandel GmbH | HSP Data Service GmbH | Kamper Kfz-Handel GesmbH | Katzbeck Fenster GmbH Austria | Meisterfrost TiefkühlkostherzeugungsgesmbH | Möbel-Putz GesmbH | Oberwarter gemein. Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft reg. GenmbH | Raiffeisen-Leasing GmbH | Scheu GmbH | Seewinkler Partyservice | Stadtgemeinde Neusiedl am See | Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group

Medieninhaber: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, 7000 Eisenstadt
Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc

Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung.

Projektleitung: Mag. Tobias Mindler
Redaktion: Mag. Margret Dertnig, Ing. Dipl.-Ing. Thomas Dragosits MSc MA, Christoph Frimmel MSc, Petra Gürtler, Johannes Huber, Elisabeth Jakubiec, Katharina Kager BA, Karin Karner BA, Elisabeth Kiradi, Daniela Kräuter MA, Alexandra Lenz, Mag. Tobias Mindler, Sandra Nestlinger BA, Hans-Peter Polzer MBA MSc
Anzeigenredaktion: Jasmin Weghofer, BA
Lektorat: Annemarie Dragosits
Gestaltung: Mag. Tobias Mindler

Titelfoto: Rotes Kreuz Burgenland / Daniel Neubauer

Fotos: Sofern nicht anders angegeben: Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland | Kein Nachdruck ohne Genehmigung



**Raiffeisen
Meine Bank**

**Wenn's um die Unterstützung freiwilliger Helfer geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

bgld.raiffeisen.at



Kamper

EISENSTADT

Autohaus Kamper
Ruster Straße 114
7000 Eisenstadt

**Partner und Unterstützer des
Österreichischen Roten Kreuzes
Landesverband Burgenland**



LEISTUNGSBERICHT

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Burgenland

2018

Inhalt

Vorwort der Präsidentin	5
Landesverbandsausschuss	9
Meilensteine 2018	10
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	24
Jugendrotkreuz	26
Rettungsdienst	32
Pflege und Betreuung	42
Ortsstellen	60
Zivildienst	62
Freiwilliges Sozialjahr	64
Migration & Integration	66
Psychosoziale Betreuung	68
Blutspendedienst	70
Aus- und Weiterbildung	72
Katastrophenhilfe	76
Altkleidersammlung	88
Informationstechnologie & Technik	90
Publikationen	92
2018 in Bildern	94
Wir trauern	108
Landesverband, Bezirksstellen, Stützpunkte	110
Glossar	115
Unsere Unterstützer	116

Hinweis: Wegen der einfacheren Handhabung und der besseren Lesbarkeit haben wir im vorliegenden Tätigkeitsbericht teilweise darauf verzichtet, jeweils die weibliche und die männliche Form einer Personenbezeichnung zu verwenden. Selbstverständlich kann jede Leserin und jeder Leser davon ausgehen, dass wir, wenn wir z. B. „Helfer“ oder „Mitarbeiter“ schreiben, auch „Helferinnen“ und „Mitarbeiterinnen“ meinen. Eine Diskriminierung der weiblichen Rotkreuz-Angehörigen und Mitarbeiterinnen ist damit in keiner Weise beabsichtigt.

WIR SIND DA, UM ZU HELFEN.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verehrte Freunde des Roten Kreuzes, sehr geehrte Damen und Herren!

Wir sind da, um zu helfen – dieser Leitsatz des Roten Kreuzes ging mir im vergangenen Jahr immer wieder durch den Kopf. Denn im Prinzip sagt dieser Satz alles, was gesagt werden muss. Wie vielschichtig und mannigfaltig diese Hilfe ist, das belegt Jahr für Jahr unser Leistungsbericht auf eindrucksvolle Weise. Einerseits wird dieser Bericht erstellt, um nach Außen und nach Innen unsere Leistungen zu präsentieren – ein transparenter Leistungsbericht an die Generalversammlung ist unter anderem in unseren Statuten vorgesehen. Andererseits wird der Leistungsbericht in Text und Bild aber auch für jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter erstellt. Denn es tut jedem von uns gut, einmal kurz innezuhalten und sich in aller Ruhe zu Gemüte zu führen, was im letzten Jahr alles vollbracht wurde – im eigenen Leistungsbereich, aber auch in all den anderen Tätigkeitsfeldern. Oft ist man ungeduldig, hat noch zahlreiche „offene Baustellen“ im Kopf, sieht vor allem den Mangel und nicht das Erreichte. Der Leistungsbericht kann hier Abhilfe schaffen – denn jeder, der ihn liest, wird sehen, dass im letzten Jahr wieder einmal viel weitergegangen ist und beeindruckende Leistungen erbracht wurden.

Hinter Leistungen stehen Menschen. In unserem Fall gibt es einen bunten Mix aus Akteuren, die sich für ein gemeinsames Gesamtwerk einbringen, ein Zusammenspiel von hauptberuflichen, freiwilligen und zivildienstleistenden Kräften. Und dieses gemeinsame Wirken ist unerlässlich, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Aus seinen Grundfesten heraus ist das Rote Kreuz natürlich eine Organisation, die vor allem den Wert der „Freiwilligkeit“ hoch hält. In unserer alltäglichen Arbeit haben wir viele Bereiche, in denen es ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt, und in denen ganz wesentliche Leistungen erbracht werden. Das Ehrenamt spielt in Österreich – und vor allem auch im Burgenland – eine wesentliche Rolle. Das Burgenland ist ein Land des Ehrenamts. Nicht zufällig hat Landeshauptmann Hans Niessl das Jahr 2018 zum „Jahr des Ehrenamts“ ausgerufen. Diese Anerkennung der ehrenamtlichen Leistungen, die an allen Ecken und Enden des Burgenlands erbracht werden, freut uns natürlich sehr. Denn es ist die Hauptwährung, mit der wir unsere Ehrenamtlichen „bezahlen“ können: **Anerkennung**. Anerkennung für Dinge, die nicht selbstverständlich sind. Anerkennung für das Zurverfügungstellen von





Foto: ÖRK

Freizeit, in einer Zeit, in der wir ohnehin alle immer „zu wenig Zeit“ haben. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“, hat der bekannte deutsche Schauspieler Ewald Balser einmal gesagt. Und beim Roten Kreuz gibt es eine Menge solcher Menschen.

In der Bevölkerung ist oft gar nicht bekannt, wie viel Arbeit bei uns ehrenamtlich erbracht wird. Erst vor Kurzem hat mich ein führender Landespolitiker mit überraschter Miene gefragt: „Was, Du machst das alles ehrenamtlich? Du bekommst für dein Amt als Präsidentin wirklich nichts bezahlt?“ Die Dimension des Ehrenamts war ihm bis zu diesem Gespräch nicht in der ganzen Bandbreite bewusst, und als ich ihm erzählt habe, dass ich nur eine von vielen Freiwilligen bin, die in verschiedensten Bereichen ihre Zeit zur Verfügung stellen, war er tief beeindruckt, brachte seine Wertschätzung zum Ausdruck und versprach jegliche Unterstützung für dieses Engagement in der Zukunft.

Um den Wert der Freiwilligkeit weiter zu stärken, werden wir rund um den Weltrotkreuztag 2019 eine groß angelegte Freiwilligenkampagne starten. Unter dem Motto „Wir haben die passende Jacke für Dich“ suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, ihre Freizeit für den guten Zweck zur Verfügung zu stellen – vor allem im Bereich Rettungsdienst, in dem wir uns als Hauptakteur im Burgenland natürlich unserer Verantwortung bewusst sind. Und ich denke, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das ein ganz wesentlicher Punkt: Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen – in einer Zeit, in der das alles andere als selbstverständlich ist. In unserem Leitbild heißt es: „Wir übernehmen Verantwortung und schaffen Vertrauen. Für eine lebenswerte Gesellschaft“ – ein Satz, der mir persönlich sehr imponiert. Denn

genau das ist die Seele jedes Projekts, jeder Bewegung: Es braucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Und das ist nicht immer angenehm. Aber es ist wichtig.

Im vergangenen Jahr ist wieder viel weitergegangen. Im vorliegenden Leistungsbericht können Sie im Detail lesen, welche neuen Meilensteine umgesetzt wurden, und welche Tätigkeiten stetig (und oft im Stillen) in gewohnter Qualität verrichtet wurden. Das Jahr 2019 wird wieder ein Jahr mit neuen Herausforderungen. Wir haben einige große Projekte vor uns, die wir gemeinsam verwirklichen wollen – ob das bauliche Veränderungen in Oberwart sind, das 70-jährige Jubiläum unseres Jugendrotkreuzes, das 10-jährige Jubiläum der Krisenintervention, die Eröffnung der Rettungsstelle Rudersdorf, die Freiwilligenkampagne oder unser Landestag im Herbst. Alle diese Projekte haben eines gemeinsam: Sie werden umgesetzt, weil sich Leute auf die Beine stellen und gemeinsam etwas bewegen wollen. „Wir setzen auf das Bewährte und wagen das Neue“, heißt es so schön in unserem Leitbild.

In diesem Sinne darf ich mich bei allen bedanken, die zum Gesamtwerk des Roten Kreuzes im vergangenen Jahr beigetragen haben – unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den politischen Verantwortungsträgern, den Unterstützern aus der Wirtschaft und vielen mehr. Ein herzliches „Dankeschön“ und die besten Wünsche für ein erfolgreiches Jahr 2019!

Pirringer
Herzlichst,
Ihre Friederike Pirringer



LANDESVERBANDSAUSSCHUSS (PER 31.12.2018)

Das höchste operative Rotkreuz-Gremium des Landes und seine Mitglieder

PRÄSIDIUM

Präsidentin Friederike PIRRINGER
 Vizepräsident Mag. Rudolf LUIPERSBECK
 Vizepräsidentin StR Angela PEKOVICS, MAS MSc
 Vizepräsident Bgm. Leo RADA KOVITS
 Vizepräsident Dr. Gottfried WANITSCHKEK

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dir. Mag. Tanja KÖNIG
 Dir. Thomas WALLNER, MSc

KOOPTIERTE MITGLIEDER

Landesleiter des ÖJRK LSI HR Erwin DEUTSCH, MAS, MSc
 Landesfreiwilligenkoordinator Ing. Harald HASELBAUER, MSc
 Landeschefarzt-Stv. Dr. Reinhold JANDRISOVITS
 Dr. Werner KRISCHKA
 Landeschefarzt Prim. Dr. Reinhold RENNER
 Dr. Stefan SCHACHNER
 Landesjugendreferent Ao.Univ.-Prof. DI Dr. Herbert STANGL
 Landeskatastrophen-Kdt. HR DI Stefan WAGNER

BEZIRKSSTELLENLEITER

BL wHR Dr. Hubert JANICS
 BL Helga LUDWIG
 BL Dr. Gabriele NABINGER
 BL-Stv. wHR Dr. Michael PALKOVITS
 BL Franz STIFTER
 BL-Stv. Markus TUIDER, MA
 BL wHR Mag. Sonja WINDISCH



190. Geburtstag des Gründers Henry Dunant – ein Grund zum Feiern.

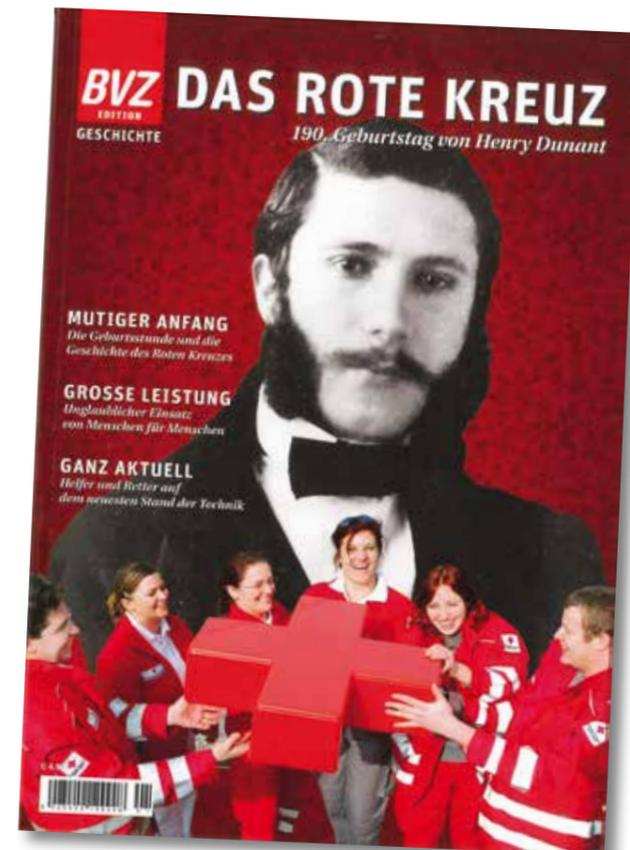
HAPPY BIRTHDAY HENRY!

Sonderedition zum 190. Geburtstag von Henry Dunant

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Niederösterreich und der BVZ haben wir anlässlich des 190. Geburtstags von Henry Dunant pünktlich zum Weltrotkreuztag am 8. Mai eine Sonderedition „BVZ Edition Geschichte“ herausgegeben.

Auf 100 bunt bebilderten Seiten werden Leben und Schaffen des Gründers des Roten Kreuzes nachgezeichnet. Vom Schlachtfeld bei Solferino bis zur Genfer Konvention war es ein langer Weg, dessen Resultat die größte humanitäre Organisation der Welt darstellte.

Ein Überblick über die aktuelle Situation des Roten Kreuzes sowie die Leistungen in unserem Bundesland rundet das Komplettpaket ab. Diese Lektüre empfiehlt sich für all jene, die sich mit der Geschichte und den Werten des Roten Kreuzes näher auseinandersetzen wollen und kann insbesondere Neueinsteigern wärmstens empfohlen werden.



Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Mag. Tobias Mindler | 05 70144 9021 | kommunikation@b.rotekruz.at



Das SOS-Krisenteam hat sich in der einjährigen Pilotphase absolut bewährt und wird daher auch weitergeführt. Es ergänzt hervorragend die gut organisierte Krisenintervention und ist gut in die bestehenden Abläufe integriert.

SOS-KRISENTEAM

Ein gemeinsames Projekt füllt eine Lücke

Fast zehn Jahre gibt es im Burgenland nun schon die Krisenintervention Burgenland. 2009 hat die Burgenländische Landesregierung sie ins Leben gerufen und das Rote Kreuz mit der Umsetzung und Leitung beauftragt. Im Laufe dieser Jahre haben die burgenländischen Kriseninterventionsteams über 1.000 Einsätze absolviert – Einsätze, bei denen auch viele neue Erfahrungen gesammelt wurden. Eine dieser Erfahrungen betraf die langfristige Behandlung von Kindern und Jugendlichen, die traumatischen Situationen ausgesetzt waren. Nach einer ersten Akutbehandlung durch die Kriseninterventionsteams gab es eine Lücke, welche Anfang 2018 durch das gemeinsame Projekt „SOS-Krisenteam“ von SOS Kinderdorf und Rotes Kreuz geschlossen wurde.

Das SOS-Kinderdorf versteht sich als professioneller Partner der Kinder- und Jugendhilfe und kann somit die Nachbetreuung betroffener Kinder und Jugendlicher nach Einsätzen der Krisenintervention übernehmen. Das Team besteht aus Menschen verschiedener Berufsgruppen (z.B. Sozialpädagogen, Psychologen...), die sich im Fall von tragischen Ereignissen um Familien in Ausnahmesituationen kümmern. Dabei begleitet es speziell Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in den betroffenen Familien. Im Bedarfsfall können auch kurzfristige stationäre Krisenplätze angeboten werden. Das Angebot ist kostenlos und erstreckt sich über das ganze Burgenland.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9023 | krisenintervention@b.rotekruz.at



„Unsere Kriseninterventionsteams leisten hervorragende Arbeit. Sie bieten psychosoziale Betreuung in Akutsituationen für Menschen aller Altersgruppen. Diese Betreuung ist eine Erstmaßnahme vor Ort. Gerade bei Kindern und Jugendlichen kann es aber vorkommen, dass in der Folge eine langfristige Betreuung notwendig ist – und hier bringen sich die SOS-Krisenteams mit ihrem Knowhow und ihrer Erfahrung ein. Für uns ist das eine sehr gewinnbringende Kooperation, weil es uns damit gemeinsam gelungen ist, eine Lücke in der Versorgung junger Menschen zu schließen.“



Präsidentin Friederike Pirringer



10 JAHRE SANI-KIDS RECHNITZ

Eine engagierte Jugendgruppe feiert Geburtstag

Bereits seit 2008 engagieren sich Kinder und Jugendliche aus Rechnitz und Umgebung bei der Jugendrotkreuzgruppe SANI-KIDS Rechnitz im Zeichen der Menschlichkeit. Als kleine Organisation mit 28 Mitgliedern gegründet, wuchs die Gruppe mittlerweile auf eine stolze Größe von 44 Mitgliedern im Alter von 6–21 Jahren an und ist somit eine der größten Jugendrotkreuzgruppen des Burgenlandes. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Zum jährlichen „Picknick im Park“ kam bald eine Benefizveranstaltung „Laufen für ein Lachen“ hinzu. Gepflegt wurde auch immer der Austausch mit anderen Jugendgruppen und mit der Partnerstadt Alzey in Deutschland.

Das 10-Jahres-Jubiläum wurde am 2. September 2018 mit einem Frühschoppen und einem Festakt im Schlosspark Rechnitz gefeiert.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Jakubiec | 05 70144 9027 | jrk@b.rotekreuz.at

„Neben all den vielen tollen Aktionen und sozialen Projekten, bei denen die SANI-KIDS Aufsehenerregendes geleistet haben, bin ich am meisten auf die KIDS selbst stolz. Es gibt einige Mitglieder, die sind von Beginn an bei der Gruppe! Also seit 10 Jahren! Es gibt einige Mitglieder, die haben die Sanitäter-Ausbildung absolviert oder sind gerade dabei! Und es gibt und gab sehr viele Kinder und Jugendliche, welche sehr viel über das Rote Kreuz gelernt und sich sozial eingebracht haben.“



Robert Oswald, Gruppenleiter



Foto: ÖRK / RK Mattersburg / Daniel Neubauer

GESUNDE MITARBEITER/INNEN – GESUNDER BETRIEB

„Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben.“

Oscar Wilde

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Weil gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unser größtes Kapital sind

Das Thema „Gesundheit“ ist im Roten Kreuz allgegenwärtig – sind wir doch eine Organisation, die eine wichtige und anerkannte Stütze des Gesundheitssystems darstellt. In fast allen unseren Leistungsbereichen spielt Gesundheit in der einen oder anderen Form eine wichtige Rolle.

„Wir setzen nachhaltige Impulse zur Weiterentwicklung einer positiven Unternehmenskultur und für ein gutes Betriebsklima.“

Strategie 2020 des Österreichischen Roten Kreuzes

Seit jeher tut das Rote Kreuz einiges für die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsthemen in der Mitarbeiterzeitschrift, Umsetzung von Feedback aus Mitarbeiterbefragungen, Supervisionen, Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen usw.

Gesunde Mitarbeiter/innen – gesunder Betrieb

Psychosoziale Belastungen stellen mittlerweile eine der häufigsten Ursachen für Berufsunfähigkeit, Krankenstände und Frühpensionierungen dar. Vor allem auch die Beziehung von Kolleginnen und Kollegen zu ihren Führungskräften und untereinander spielt eine zentrale Rolle. „Gesunde Mitarbeiter/innen – Gesunder Betrieb!“ ist ein Projekt zur Stärkung der psychischen Gesundheit. Gemeinsam

mit der Forschung Burgenland GmbH werden Maßnahmen entwickelt, regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls adaptiert.

Projekttitel: „Gesunde Mitarbeiter/innen – Gesunder Betrieb!“
Stärkung der psychosozialen Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in burgenländischen Unternehmen anhand des Sozialkapital- und Resilienzansatzes.

Projektlaufzeit: 1. Mai 2016 – 30. April 2019

Projektträger: Forschung Burgenland GmbH

Bisherige Schritte:

- Bildung von Projektteam und interner Fachgruppe
- Kick-Off-Veranstaltung
- Diagnosegespräch zur Erhebung der Ausgangslage
- Fragebogenerhebung zur Messung des psychosozialen Gesundheitskapitals
- Ergebnispräsentation der Fragebogenerhebung
- Workshop zur Maßnahmenplanung
- Umsetzung erster Maßnahmen (z.B. Stressmessung anhand Herzratenvariabilität, Workshops zu Energie, Resilienz usw.)
- Weiterführung der Maßnahmen + Adaptierung neuer Maßnahmen (Schichtfit, Pausengestaltung, Nordic-Walking-Treff, Quizmax, BGF-Liege, Rückenturnen usw.)
- Überlegungen/Planungen zu Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) und Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM)



Verwenden statt verschwenden – das Credo der Team Österreich Tafel.

NEUE AUSGABESTELLE IN FRAUENKIRCHEN

Lebensmittelausgabe im ehrwürdigen Ambiente des Klosters Frauenkirchen

Der Kreuzgang des Franziskaner-Klosters in Frauenkirchen ist nicht nur ein altherwürdiges Denkmal der Baukunst, sondern dient nun auch einem guten Zweck: Woche für Woche geben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Team Österreich Tafel Lebensmittel an bedürftige Menschen aus Frauenkirchen und Umgebung aus.

In den vergangenen Jahren musste ein Ausweichquartier in Mönchhof genutzt werden, da in Frauenkirchen keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung standen. Dies änderte sich mit der Sanierung des Klosters. Der Franziskaner-Orden stellt seinen wunderschönen Kreuzgang nun unentgeltlich für die Lebensmittelausgabe der Team Österreich Tafel zur Verfügung. Gestartet wurde am 16. Mai 2018 – mit großem Erfolg, denn sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Kundinnen und Kunden fühlen sich wohl.

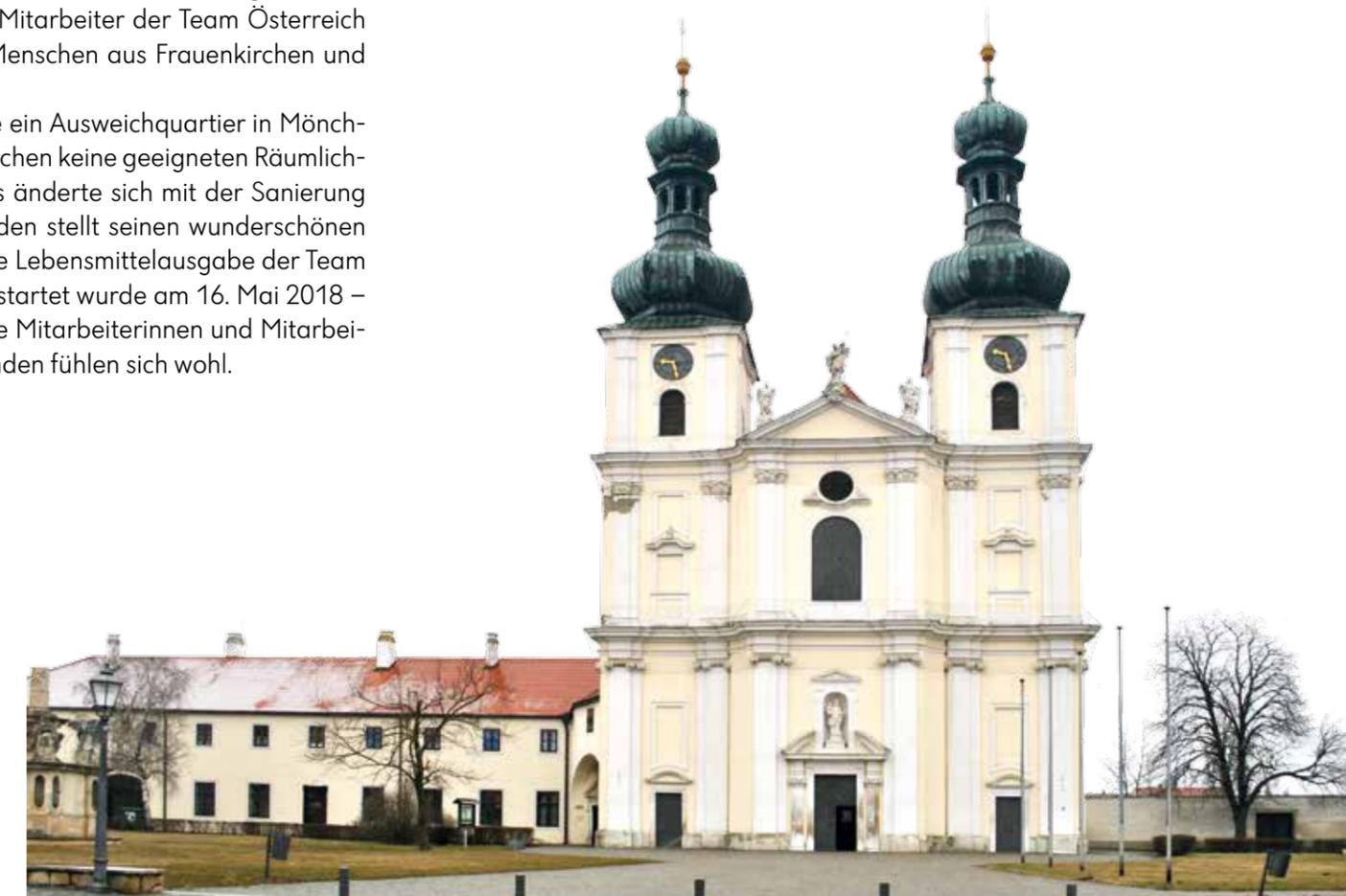




Foto: RK Burgenland / Sebastian Windisch

Ort der Begegnung, Ort der Gemeinschaft – das Seniorentageszentrum in Illmitz

HALBSTATIONÄRE BETREUUNG

Zuhause alt werden – im trauten Umfeld, aber mit professioneller Betreuung

Die halbstationäre Pflege und Betreuung ist ein wesentliches Element zur Unterstützung pflegender Angehöriger im Burgenland. 84 % der Pflegegeldbezieher werden zuhause gepflegt, 50 % sogar ausschließlich von pflegenden Angehörigen. Durch steigende Anforderungen im Berufsleben, Pendeln oder unterschiedliche Wohnsitze brauchen immer mehr pflegende Angehörige Unterstützung.

Dem Roten Kreuz ist es ein besonderes Anliegen, dass die Versorgung von Pflegebedürftigen dezentral, lokal und wenn möglich in der eigenen Gemeinde erfolgen kann. Daher setzen wir auf Modelle, welche Halbtages- oder Tagesbetreuung anbieten.

Im Jahr 2018 wurde in **Halbturn** ein **Seniorentageszentrum** eröffnet. Damit gibt es nun schon vier Seniorentageszentren im Burgenland (Jennersdorf, Neutal, Illmitz, Halbturn).

In **Gattendorf** starteten die Bauarbeiten für ein **Seniorentageszentrum** und **Betreutes Wohnen Plus** – mit integriertem Hauskrankenpflegestützpunkt des Roten Kreuzes.



Foto: RK Burgenland / Sebastian Windisch

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at



2018 – EIN JAHR DER ÜBUNGEN

Weil wir unsere Verantwortung sehr ernst nehmen

Übung macht den Meister – auch beim Roten Kreuz. Im Jahr 2018 fanden rund 30 Übungen im Burgenland oder mit burgenländischer Beteiligung statt.

Einige Beispiele:

- Ausbildungsübung Suchhundearbeit im Tritolwerk
- Einsatzübung Evakuierung Gymnasium Mattersburg
- Einsatzübung bei Terror, Amok und Geiselnahme im Angererndorf
- Einsatzübung Brand Interspar Unterwart
- Abschnittsübung Verkehrsunfall mit Schienenfahrzeug in Deutsch Jahrndorf
- Planspiel Hochwasserlage in Jennersdorf
- Abschnittsübung Verkehrsunfall mit Linienbus in Schützen am Gebirge
- Landeskatastrophenübung „Steppenwind“ (Gefahrgutunfall, Flugzeugabsturz, Verkehrsunfall)
- Abschnittsübung Brand/Evakuierung Keramikschule Stoob

Das Rote Kreuz Burgenland dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellen, um an Übungen teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Sandra Nestlinger | 05 70144 9068 | sandra.nestlinger@b.oteskruz.at





106.227 ehrenamtliche Stunden im Rettungsdienst = € 2,8 Mio. Ersparnis an Steuermitteln

MITARBEITERINNEN und MITARBEITER

Sie tun es nicht, weil sie müssen, sondern aus Liebe zum Menschen

Von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Burgenländischen Roten Kreuzes wurden im Jahr 2018 allein im Rettungsdienst **106.277 unbezahlte Dienststunden** geleistet.

Bei einer Bewertung von nur 27 Euro pro Stunde ergibt das für die burgenländische Bevölkerung eine Ersparnis an Steuermitteln **in der Höhe von rund 2,8 Millionen Euro.**

Personaldaten

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	3.573
- männlich	1.670
- weiblich	1.903
Hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	224
- männlich	125
- weiblich	99
Zivildienstleistende	159
Unterstützende Mitglieder	32.141





Kein Kind absolviert in Österreich seine Schulzeit, ohne mit dem Jugendrotkreuz in Berührung zu kommen.

JUGENDROTKREUZ

Denn in der Jugend liegt unsere Zukunft

Das Jugendrotkreuz – ein Leistungsbereich des Roten Kreuzes – ist eng mit dem Schulsystem verbunden. Mit den zahlreichen Angeboten ab dem Kindergarten- bis ins junge Erwachsenenalter werden die Grundsätze und die humanitären Werte des Roten Kreuzes in allen Bildungseinrichtungen vermittelt.

Kindergarten

- FREUNDE Programm
- ROKO

Schule

- Erste Hilfe
- Radfahrprüfung
- (Rettungs-)Schwimmen
- Schülerzeitschriften
- Sommercamps
- Gesundheitsbildung
- Babyfit
- Pflegefit
- Internationale Zusammenarbeit
- Glückwunsch- und Weihnachts-Kartenaktionen



Weitere Angebote

- Lesepatinnen und Lesepaten
- Jugendgruppen

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Jakubiec | 05 70144 9027 | jrk@b.rotekreuz.at



JUGENDGRUPPEN IM BURGENLAND

Sie treffen sich in ihrer Freizeit und tun Gutes – aus Liebe zum Menschen

Kinder und Jugendliche treffen einander regelmäßig in ihrer Freizeit, um sich näher mit dem Roten Kreuz zu beschäftigen, etwas in der Gesellschaft zu bewegen oder einfach nur einen sinnvollen Zeitvertreib und gleichzeitig dabei gemeinsam Spaß zu haben. Die Jugendgruppen engagieren sich auch für soziale Gerechtigkeit, für Gesundheit, Umwelt, Frieden und Völkerverständigung. Erste Hilfe und diverse gemeinsame Unternehmungen sind daher wichtiger Bestandteil der Arbeit im Jugendrotkreuz.

- Die Jugendgruppen arbeiten nach einem selbstgewählten Jahresprogramm mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen.
- In den Jugendgruppen werden Werte, Grundsätze und Informationen rund um die Arbeit des Roten Kreuzes national und international vermittelt.
- Die Betreuung einer Jugendgruppe obliegt dem Team an Jugendgruppenbetreuern/leitern, die sich freiwillig engagieren.
- Die Jugendgruppenbetreuer/leiter werden gezielt in Kursen, Seminaren und in verschiedenen Fachbereichen geschult.

Einige Highlights der Jugendgruppenarbeit 2018:

- Gemeinsamer Ausflug aller Jugendgruppen zum Neusiedler See und in den Family Park
- Charity-Lauf „Laufen für ein Lachen“ im Rechnitzer Schlosspark

Unsere Jugendgruppen

	Kinder	Betreuer
Neusiedl am See	15	8
Purbach am Neusiedlersee	23	3
Mörbisch am See	25	4
Oberpullendorf	15	4
Rechnitz	37	4
Kohfidisch	35	6
Güssing	42	11
Gesamt	192	40

- Picknick im Park – 10-jähriges Bestandsjubiläum der SANI-KIDS Rechnitz
- Umsetzung des „Call4Action“-Sozialprojektes der Jugendgruppe Kohfidisch
- Feier 1-jähriges Bestehen der Jugendgruppen Mörbisch und Neusiedl
- Gemeinsame Wanderung der südburgenländischen Jugendgruppen SANI-KIDS Rechnitz und RED CROSS TEENIES Güssing

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Alexandra Lenz | 05 70144 9026 | alexandra.lenz@b.rotekreuz.at



Foto: ÖRK / Stephan Boko

Foto: ÖRK / Nadja Meister

„Schon oft hat das Lesen eines Buches jemandes Zukunft beeinflusst.“

Ralph W. Emerson

LESEPATINNEN UND LESEPATEN

Bildung ist Zukunft. Kinder sind Zukunft

Mit dem Schuljahr 2013/2014 wurde vom Roten Kreuz Burgenland das Lesepaten-Programm gestartet, bei dem es sich ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten zur Aufgabe gemacht haben, die Lesekompetenz von Volksschulkindern zu verbessern. Ziel dieses Programms ist es, Kinder mit deutscher oder nichtdeutscher Muttersprache einmal pro Woche eine Stunde beim „Lesen lernen“ in der Schule zu unterstützen. Den Kindern soll das Lesen Spaß machen, und das Textverständnis soll auf diesem Wege gefördert werden.

Mittlerweile wird das Lesepaten-Programm in allen Bezirken des Burgenlandes angeboten.

Bezirk	Lesepaten	Kinder	Schulen
Neusiedl	10	30	5
Eisenstadt	52	271	11
Mattersburg	39	171	13
Oberpullendorf	44	80	10
Oberwart	34	120	14
Güssing	27	52	14
Jennersdorf	17	90	7
Gesamt	223	814	74



Foto: ÖRK / Markus Hechenberger

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Alexandra Lenz | 05 70144 9026 | alexandra.lenz@b.rotekreuz.at



Statistisch gesehen übernimmt alle 6 Minuten ein Sanitäter-Team des Roten Kreuzes Burgenland einen Einsatz – 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr.

RETTUNGS- UND SANITÄTSDIENST

Der wohl bekannteste Leistungsbereich des Roten Kreuzes

Es sind nicht nur die spektakulären Einsätze, die man in den Medien sieht, welche das Rote Kreuz tagtäglich im Burgenland absolviert. Die Freiwilligen stellen dabei neben den hauptberuflich angestellten Mitarbeitern und den Zivildienstleistenden eine wichtige Komponente dar.

Wir gewährleisten Sicherheit – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Im Jahr 2018 wurden alleine im Rettungs- und Sanitätsdienst 3.325.730 km zurückgelegt. In Vergleichszahlen gesprochen entspricht dies einer 83-fachen Erdumrundung!

Einsatzzahlen im Rettungsdienst 2018

Notarzteinsätze	6.621
- davon Sekundärtransporte	403
Rettungseinsätze	26.586
Sanitätseinsätze (Krankentransport)	51.446
Einsätze Ärztenotdienst	1.404
Einsätze gesamt	86.057

Freiwillige im Rettungsdienst 2018

Freiwillige Sanitäterinnen	191
Freiwillige Sanitäter	458
Freiwillige Sanitäter/innen gesamt	649



Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000
hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at



Dauer eines durchschnittlichen Notarzt-Einsatzes: 73 Minuten.

NOTARZTDIENST

Notfallmedizinische Versorgung für das ganze Burgenland

Das Rote Kreuz ist seitens der Burgenländischen Landesregierung im ganzen Bundesland damit beauftragt, den Notarztdienst wahrzunehmen. Die Einsatzfahrer und Notfallsanitäter werden vom Roten Kreuz gestellt, die Notärzte kommen aus dem jeweiligen Krankenhaus.

Das Rote Kreuz hat in drei Bezirksstellen Notarztwagen in Betrieb. Weiters betreibt es in Frauenkirchen und Oberwart ein Notarzteinsatzfahrzeug, das den Vorteil größerer Flexibilität mit sich bringt.

Die im Burgenland verfügbaren Notarzt-Einsatzmittel des Roten Kreuzes sind in folgenden Orten stationiert:

- Frauenkirchen
- Eisenstadt
- Oberpullendorf
- Oberwart
- Güssing

Unterstützend können jederzeit auch die Notarzhubschrauber des ÖAMTC herangezogen werden.

Im Jahr 2018 waren die Notarzt-Einsatzmittel des Roten Kreuzes Burgenland **6.621 Mal für Sie im Einsatz**. Die Details können Sie der Tabelle unten entnehmen.

Die durchschnittliche Dauer eines Notarzt-Einsatzes betrug im Jahr 2018 **73 Minuten**.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000
hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at

	Notarzteinsätze 2018
Neusiedl am See	1.491
Eisenstadt	1.348
Mattersburg	38
Oberpullendorf	833
Oberwart	2.182
Güssing	631
Jennersdorf	98
Gesamt	6.621



Foto: Rotes Kreuz Mattersburg / Daniel Neubauer

FIRST RESPONDER

Die schnellen Helferinnen und Helfer vor Ort

Bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen ist rasche und kompetente Erste Hilfe in vielen Fällen wichtig. Um die Zeitspanne bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bestmöglich zu überbrücken, bietet das Rote Kreuz als einzige Organisation im Burgenland das sogenannte „First Responder“-System an. „First Responder“ sind professionell ausgebildete und ausgerüstete Ersthelfer vor Ort (Sanitäter). Sie werden von der Landessicherheitszentrale gleichzeitig mit dem Notarztwagen oder -hubschrauber via SMS alarmiert und treffen in der Regel innerhalb weniger Minuten am Notfallort ein. Die „First Responder“ des Roten Kreuzes üben ihre Funktion **unbezahlt und in ihrer Freizeit** aus.

Im Jahr 2018 waren **261 First Responder** des Roten Kreuzes **2.860 Mal** im ganzen Burgenland im Einsatz – kostenlose Einsätze, bei denen qualifizierte Mitarbeiter vor dem Notarzt- oder Rettungsmittel vor Ort waren und Erste Hilfe leisteten.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000
hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at

* Da einige First Responder in zwei Bezirken tätig sind, versteht sich die landesweite Anzahl nicht als Aufsummierung der einzelnen Bezirke, sondern als Gesamtanzahl der Köpfe.



	First Responder	Einsätze 2018
Neusiedl am See	38	322
Eisenstadt	52	528
Mattersburg	51	490
Oberpullendorf	50	469
Oberwart	54	630
Güssing	28	231
Jennersdorf	21	190
Gesamt	261*	2.860



Beim Novarock-Festival ist das Rote Kreuz für die medizinische Versorgung von 180.000 Besucherinnen und Besuchern verantwortlich – wer sonst könnte das leisten?

SANITÄTSDIENST

Bereits vor Ort, falls etwas passiert

Neben seinen traditionellen Aufgaben im Rettungsdienst absolviert das Rote Kreuz jedes Jahr zahlreiche Ambulanzdienste (Sanitätsdienste) im ganzen Burgenland. Diese reichen von „kleinen“ Veranstaltungen wie Feuerwehratenschutzprüfungen, Benefizläufen, Radrundfahrten und Reiterpassprüfungen bis hin zu großen Events. Exemplarisch sollen aus der Vielzahl dieser Ambulanzdienste drei herausgenommen und kurz vorgestellt werden:

Novarock-Festival in Nickelsdorf

Das Novarock-Festival in Nickelsdorf (Bezirk Neusiedl/See) hat sich mittlerweile zu einer etablierten Größe im österreichischen Festivalkalender entwickelt. Jahr für Jahr strömen rund 180.000 Besucher auf die „Pannonia Fields“, um internationalen Größen zu lauschen.

Rund 120 Rotkreuz-Helferinnen und -Helfer sowie 8 Ärztinnen und Ärzte sind an jedem Festivaltag im Einsatz. Mehrere Sanitätshilfsstellen, mobile Teams und Transporteinheiten stehen zur Verfügung. Im Jahr 2018 waren es **1.930 Behandlungen**, die direkt am Gelände des Nova Rock durchgeführt wurden. 51 Personen wurden in ein Krankenhaus transportiert.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000 | hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at

Seefestspiele Mörbisch

Die Seefestspiele Mörbisch sind weit über die Landesgrenzen hinweg bekannt. Seit Jahren übernimmt das Rote Kreuz die sanitätsdienstliche Betreuung dieser Veranstaltungen. Dies bedeutet ein Großaufgebot an Einsatzkräften, welches durch die Mithilfe von Mitarbeitern verschiedener Dienststellen bewerkstelligt wird.

Opernfestspiele St. Margarethen

Die Opernfestspiele in St. Margarethen sind seit Jahren ein Publikumsmagnet. Das Rote Kreuz sorgt nicht nur für die Sicherheit während der Aufführungen, sondern hat auch einen Shuttledienst für ältere Personen und Menschen mit Behinderung eingerichtet.

	Mörbisch	Oper St. Margarethen
Zuschauer gesamt	139.700	17.500
Spieltage 2018	27	4
Versorgungen 2018	101	7
Geleistete Stunden	1.480	144



ÄRZTLICHER VISITENDIENST

Das Rote Kreuz als Partner der Ärzte und Krankenhäuser

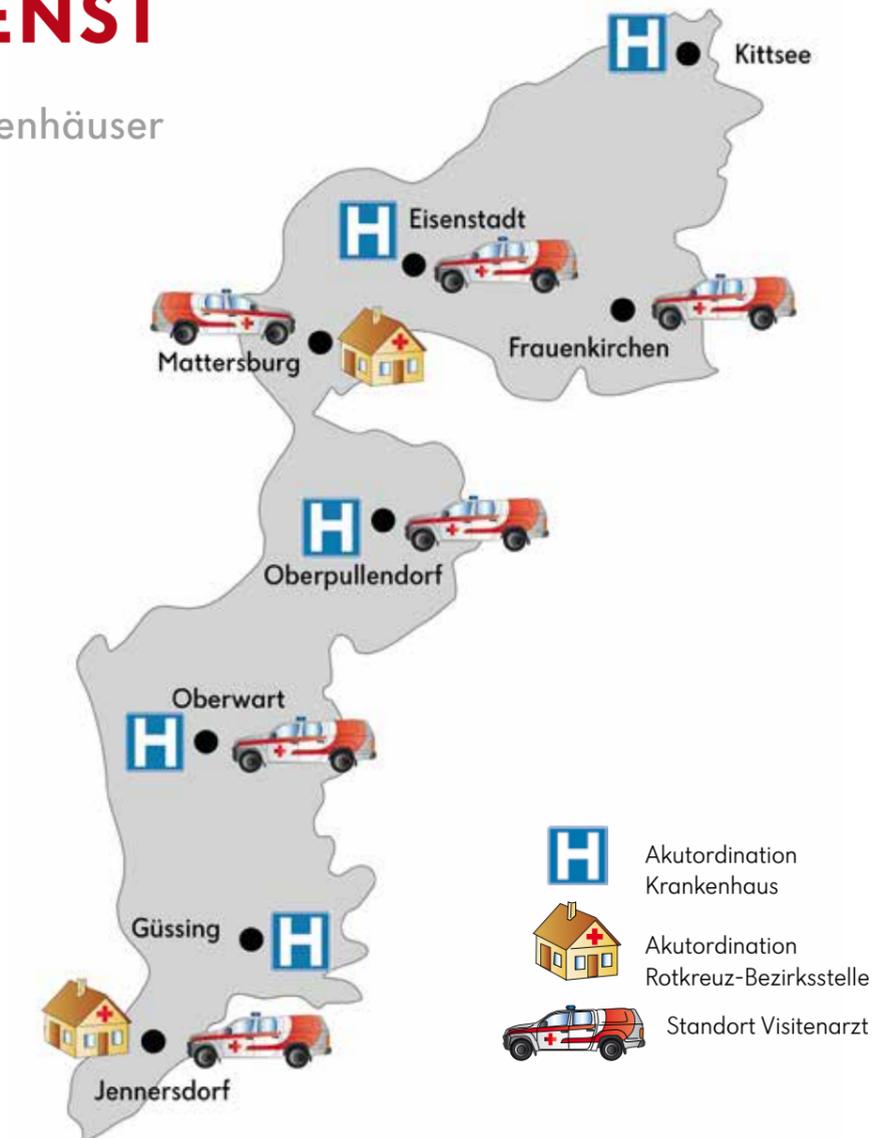
Mit April 2018 wurden im Burgenland Akutordinationen eingerichtet. Zusätzlich gibt es zu bestimmten Zeiten einen Visitenarzt, der zu den Patientinnen und Patienten fährt. Das Rote Kreuz ist ein operativer Partner in diesem neuen System.

Bei der Einrichtung der Akutordinationen ging es um die (haus-)ärztliche Versorgung der Bevölkerung. Die Akutordinationen haben wochentags zwischen 17:00 und 22:00 Uhr geöffnet. Positioniert sind sie in den Krankenhäusern Kittsee, Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart und Güssing. In jenen Bezirken, in denen es kein Krankenhaus gibt – also in Mattersburg und Jennersdorf – wurde die Akutordination in der jeweiligen Rotkreuz-Bezirksstelle eingerichtet.

Das Rote Kreuz ist aber nicht nur Anbieter der Infrastruktur in Jennersdorf und Mattersburg, sondern erfüllt einen weiteren wichtigen Part: Es stellt Sanitäter, Fahrzeuge und Material für die sogenannten „Visitenärzte“. Ebenfalls zwischen 17:00 und 22:00 Uhr wochentags hat an 6 Standorten (Frauenkirchen, Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf, Oberwart, Jennersdorf) ein Visitenarzt Dienst. Primär sollte die Bevölkerung die Akutordination besuchen. Wo dies nicht möglich ist, kann der Besuch des Visitenarztes sinnvoll sein. Dieser wird von einem Rotkreuz-Sanitäter in einem Rotkreuz-Fahrzeug begleitet.

Im Jahr 2018 war der ärztliche Visitedienst 1.404 Mal im Einsatz.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000 | hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at





Zuhause bleiben und trotzdem Sicherheit genießen – und das einfach auf Knopfdruck.

RUFHILFE

Hilfe per Knopfdruck – einfach und bequem von zu Hause aus

Kennen Sie das Angebot des Roten Kreuzes rund um das Themengebiet Rufhilfe? Wenn nicht, sollten Sie die nächsten Zeilen mit besonderer Aufmerksamkeit lesen. Denn das „Rufhilfetelefon“ stellt möglicherweise eine ideale Lösung für etwas dar, worüber Sie sich schon lange den Kopf zerbrechen.

Für wen ist das interessant?

Das „Rufhilfetelefon“ ist ein Angebot für alle Personen, die sich Sicherheit in ihrem Wohnbereich rund um die Uhr wünschen. Das sind alleinstehende und ältere, aber auch Menschen mit Behinderung, die das Gefühl der Sicherheit benötigen. Mit der Rufhilfe steht ein Service des Roten Kreuzes zur Verfügung, das für wenig Geld rund um die Uhr Sicherheit bietet.

Sicherheit rund um die Uhr

Die technische Anlage besteht aus einem Basisgerät, das einfach an die Telefon- und Stromsteckdose angeschlossen wird. Es hat die Größe eines Anrufbeantworters und zusätzlich einen Notruf-Sender. Dieser ist so groß wie eine Armbanduhr und kann auf dem Handgelenk oder um den Hals, wie ein Amulett, getragen werden. Der Sender ist wasserdicht, sehr widerstandsfähig und kann auch bei der Hausarbeit oder beim Duschen am Körper bleiben.

Per Knopfdruck zu schneller Hilfe

Das Auslösen der Rufhilfe ist einfach: Wird Hilfe benötigt, wird vom Teilnehmer einfach der Knopf am Sender gedrückt. Sofort stellt das Gerät eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale her. Diese ist 24 Stunden besetzt.

Gleichzeitig mit dem Einlangen des Rufhilfe-Alarms erscheinen alle wichtigen Daten des Teilnehmers am Computer der Einsatzzentrale. Je nach Notfall werden die bekannt gegebenen Kontaktpersonen verständigt oder der nächstgelegene Rettungswagen losgeschickt.

Für Personen, die keinen Festnetzanschluss zuhause haben, gibt es auch die Möglichkeit einer GSM-Variante mit einer SIM-Karte.

Im Jahr 2018 haben **960 Burgenländerinnen und Burgenländer** die Rufhilfe des Roten Kreuzes in Anspruch genommen.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Petra Gürtler | 05 70144 9012 | rufhilfe@b.rotekreuz.at



293 Seniorinnen und Senioren verbringen gesellige Nachmittage beim „Club Miteinander“.

CLUB MITEINANDER

Um den Kontakt zu den Mitmenschen nicht zu verlieren

Der „Club Miteinander“ versteht sich als Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren. Er steht älteren Menschen, die mit anderen Pensionisten in angenehmer Atmosphäre Zeit verbringen wollen, offen. Einmal im Monat werden „Clubnachmittage“ für unsere Gäste veranstaltet, welche von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes organisiert werden. Neben Kaffee und Kuchen bei geselligem Beisammensein mit Plaudern und Kartenspielen bietet das Programm je nach Jahreskreis Lustiges und Unterhaltsames.

Um den betagten Gästen die An- und Abreise (auch für Rollstuhlfahrer) zu ermöglichen, steht ein Hol- und Bringdienst zur Verfügung.

Clubgäste und geleistete Freiwilligenarbeit

	Clubgäste	Freiwillige Stunden
Club Miteinander Breitenbrunn	20	317
Club Miteinander Illmitz	65	1.946
Club Miteinander Kohfidisch	28	912
Club Miteinander Oggau	21	366
Club Miteinander Raiding	37	760
Club Miteinander Siegendorf	28	516
Club Miteinander Wallern	69	806
Club Miteinander Weppersdorf	25	1.006
Gesamt	293	6.629



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Katharina Kager | 05 70144 9023 | katharina.kager@b.rotekreuz.at



Noch in den Kinderschuhen, aber zweifelsohne ein Programm, das immer wichtiger wird: BleibAKTIV – körperlich und geistig aktiv bleiben.

BleibAKTIV. Bewegung zuhause

Trotz Mobilitätseinschränkungen körperlich und geistig aktiv bleiben

Das Programm „BleibAKTIV. Bewegung zuhause“ richtet sich an ältere Menschen, die trotz Mobilitätseinschränkungen körperlich und geistig aktiv bleiben wollen. Dieser Besuchsdienst des Roten Kreuzes begleitet Klientinnen und Klienten, deren soziale Netzwerke auf Grund von Gebrechlichkeit, Krankheit oder Behinderung stark eingeschränkt sind. Dadurch kann der Verbleib in den eigenen vier Wänden erleichtert werden. Eine freiwillige Mitarbeiterin kommt regelmäßig (einmal pro Woche) für ca. 60 bis 90 Minuten zur betreuten Person nach Hause. Zu den Aufgaben zählen Gespräche, Spielen und gemeinsame Spaziergänge. Außerdem werden geistige und körperliche Aktivitäten gefördert. Mit Bewegungsübungen im Sitzen und Stehen werden Muskeln gestärkt, Koordination und Gleichgewicht trainiert und damit die Selbstsicherheit gefördert. Gedächtnisübungen halten den Verstand so fit wie möglich.



BleibAKTIV. Gruppe Eisenstadt

Anzahl der Klientinnen und Klienten	19
Anzahl der Mitarbeiter/innen	20
Freiwillig geleistete Stunden	860
Gefahrene Kilometer	5.850

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Silvia Weiler | 05 70144 9013 | bleibaktiv@b.rotekreuz.at

BleibAKTIV. Gruppe Neusiedl am See

Anzahl der Klientinnen und Klienten	1
Anzahl der Mitarbeiter/innen	8
Freiwillig geleistete Stunden	41
Gefahrene Kilometer	248



453.195 zurückgelegte Kilometer – das entspricht einer Strecke von über **3.000 Mal von Kalch nach Kittsee** (also durch das gesamte Burgenland).

MOBILE HAUSKRANKENPFLEGE

Zuhause alt werden mit der Betreuung des Roten Kreuzes

Diplomierte Pflegefachkräfte und Pflegeassistentinnen unterstützen Klientinnen und Klienten in allen pflegerischen Belangen und gewährleisten eine fachgerechte Pflege zu Hause. Kommunikation mit dem Hausarzt oder dem Krankenhaus, medizinisch-pflegerische Betreuung, die Vorbereitung von Medikamenten, das Setzen von Kathetern und Sonden, Verbandwechsel und qualifiziertes Wundmanagement, Injektionen sowie Gesundheitsprophylaxe gehören zum breiten Leistungsangebot. Am Beginn jeder Pflege erhalten Patienten und Angehörige eine ausführliche Beratung.

11 Mal um die Erde

Die Leistung der Mitarbeiterinnen im Bereich Hauskrankenpflege ist immens. Im Jahr 2018 haben sie im Rahmen ihrer Tätigkeit landesweit **453.195 km** zurückgelegt – sie haben also, in Vergleichszahlen gerechnet, etwas mehr als elf Mal den Erdball umrundet!

Leistungszahlen Hauskrankenpflege 2018

Hauptberufliche Mitarbeiterinnen	64
Stützpunkte	7
Betreute Personen	516
Gefahrene Kilometer	453.195

Hauskrankenpflege-Stützpunkte:

- Illmitz 0664/122 45 08
- Eisenstadt 0664/122 45 09
- Neutal 0664/122 45 28
- Kohfidisch 0664/122 45 87
- Stegersbach 0664/122 45 88
- Rudersdorf 0664/122 45 13
- Jennersdorf 0664/122 45 89



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Christa Eckhardt | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at



„Menschen sind bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt in Frieden leben können.“

Cicely Saunders, Gründerin des ersten Hospizes

PALLIATIVE CARE

Mobile Palliativteams Neusiedl am See, Eisenstadt und Mattersburg

Qualifizierte Fachkräfte mit Weiterbildung in Palliative Care (DGKP, Ärzte, Psychologen/Psychotherapeuten) beraten, unterstützen und betreuen Menschen mit weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen in Zusammenarbeit mit den betreuenden Hausärzten sowie mit mobilen Pflegediensten.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Silvia Weiler | 05 70144 9013 | silvia.weiler@b.rotekreuz.at

Leistungszahlen Palliative Care

	ND	E/MA
Anzahl Mitarbeiter/innen	6	8
Betreute Personen	92	163
Einsatzzeit in Stunden	2.048	

HOSPIZ- UND BESUCHSDIENST

Lebensbegleitung, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung

Gut ausgebildete freiwillige Mitarbeiter/innen begleiten auf Wunsch Menschen mit fortschreitender, lebensbedrohlicher Erkrankung sowie deren Angehörige in schweren Stunden. Sie stehen für Gespräche über die Krankheit, über Sorgen und Ängste, aber auch Hoffnungen zur Verfügung. Die Hospiz-Mitarbeiter/innen helfen dabei, diese Zeit nach eigenen Wünschen möglichst lebenswert zu gestalten.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Elsbeth Sitzwohl | 05 70144 9023 | hospiz@b.rotekreuz.at

Leistungszahlen Hospizdienst

Freiwillige Mitarbeiter/innen	42
Betreute Personen	131
Ehrenamtlich geleistete Stunden	3.108



TRAUERCAFÉ

Weil man mit schwierigen Phasen gemeinsam besser zurechtkommt

Das seit Oktober 2014 in Frauenkirchen ansässige Trauercafé des Roten Kreuzes übersiedelte im Jahr 2018 nach Neusiedl am See.

Warum ein Trauercafé?

Der Verlust eines Menschen lässt Trauernde zurück, die lernen müssen, mit der veränderten Situation umzugehen, und sie werden vor Aufgaben gestellt, die bewältigt werden wollen.

Trauer ist die natürliche Reaktion auf einen Verlust. Betroffen sind sowohl Verwandte als auch Freunde, die mit ihrer Trauer, Fassungslosigkeit, Leere, vielleicht auch Wut und vielen anderen Gefühlen und Bedürfnissen, zurückbleiben.

Gemeinsam mit anderen Betroffenen den Weg der Trauer zu gehen, kann hilfreich und entlastend sein und auch Kraft und Trost geben.

Das Trauercafé soll Treffpunkt für trauernde Menschen in einer lockeren Atmosphäre sein und Zeit und Raum bieten, über den Verlust und die Trauer zu sprechen.

Es bietet die Möglichkeit, Menschen in vergleichbaren Situationen kennenzulernen, um Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, nicht alleine zu sein, miteinander zu reden oder auch miteinander zu schweigen. Es darf ebenso geweint wie gelacht werden.

Die gegenseitige Unterstützung und Stärkung in schwierigen Zeiten eröffnet oft neue Perspektiven und Wege.

Die Teilnahme am Trauercafé wird vom Roten Kreuz Burgenland angeboten und ist mit keinerlei Kosten verbunden.

Das Trauercafé findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See statt.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Ernestine Schmidberger
☎ 0664 / 88 98 70 64
✉ trauercafe.neusiedl@b.rotekreuz.at



Das Gefühl von Gemeinschaft und der Kontakt zu anderen Menschen sind für ältere Personen ungemein wichtig.

SENIORENTAGESZENTREN (STZ)

Gemeinsame Tage in Jennersdorf, Neutal, Halbturn und Illmitz

Das Leben mit Personen, die einem nahestehen, ist für ältere Menschen, die Betreuung brauchen, nach wie vor die beste Form. Oft sind die pflegenden Angehörigen jedoch berufstätig oder nicht mehr ganz jung, sie haben neben der zu betreuenden Person auch eine Familie zu versorgen usw. Kurzum: Meist scheitert es an Zeitmangel oder an mangelnder Mobilität.

Unsere Seniorentageszentren bieten Menschen, die Betreuung brauchen und gerne Abwechslung in netter Gesellschaft haben, ganz- oder halbtags die Möglichkeit dazu. Das Rote Kreuz betreibt derzeit Seniorentageszentren in **Jennersdorf**, **Neutal**, **Illmitz** und **Halbturn**. Weitere Seniorentageszentren sind in Planung.

Das Angebot erstreckt sich von Frühstück, Mittagessen und Jause über Ausflüge, Bastelarbeiten, Sitzturnen, Bewegungsübungen, Lesungen und Singen bis zu Gesellschaftsspielen, Gedächtnistraining und vielem mehr. Es wird ein Hol- und Bringdienst für die Gäste angeboten, welcher auch pflegenden Angehörigen Entlastung bringt. Auf Basis des Einkommens kann um Förderung bei der Burgenländischen Landesregierung angesucht werden. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Besuch an einem kostenlosen Schnuppertag!

Eine gute Lösung, weil ...

- ... die Gäste des STZ wieder zusammenkommen – manche haben einander wahrscheinlich schon seit Jahren nicht mehr getroffen – oder neue Menschen kennenlernen können. Das Gefühl der Isolation ist durchbrochen.
- ... dies den betreuenden und pflegenden Angehörigen einen Freiraum verschafft, in dem sie wichtige Erledigungen tätigen – oder einfach nur ausspannen können.
- ... durch das abwechslungsreiche Programm, das geboten wird, die älteren Menschen wieder gefordert werden. Sie können entscheiden, was sie aus dem Tag machen!

Freiwilligenstunden im STZ Jennersdorf	1.530
Freiwilligenstunden im STZ Neutal	1.142
Freiwilligenstunden im STZ Illmitz	2.008
Freiwilligenstunden im STZ Halbturn (Start April 2018)	216
Besuche in den Seniorentageszentren	2.655

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Christa Eckhardt | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at



Ein Mensch verbraucht im Laufe seines Lebens 20 Tonnen Lebensmittel. Im Jahr 2018 versorgte die Team Österreich Tafel im Burgenland somit theoretisch 19 Personen mit Lebensrationen an Lebensmitteln.

TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Verwenden statt verschwenden

Verwenden statt verschwenden! – unter diesem Motto setzt das Rote Kreuz mit seinem österreichweiten Projekt „Team Österreich Tafel“ gemeinsam mit Hitradio Ö3 seit 2010 neue Akzente in Sachen Armutsbekämpfung.

Warum Team Österreich Tafel?

Jedes fünfte Brot in Österreich landet im Müll! Tonnen an einwandfreien und frischen Lebensmitteln werden entsorgt, weil sie nicht mehr verkauft werden können. Auch falsch verpackte oder etikettierte Waren sind trotz inhaltlicher Qualität für den Verkauf nur selten geeignet. Parallel dazu gibt es in Österreich immer mehr Armut. Mehr als eine Million Menschen sind arm oder armutsgefährdet. Diese Menschen müssen einen großen Teil des Einkommens für Lebensmittel aufwenden. Und genau hier will das „Team Österreich“ mit der „Team Österreich Tafel“ ein Stück weit helfen.

Wie das funktioniert

Freiwillige Helferinnen und Helfer der „Team Österreich Tafel“ sammeln Lebensmittel ein, die von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern, Gemüsebauern und Produzenten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die gesammelten Lebensmittel

werden an Rotkreuz-Ausgabestellen direkt an Bedürftige ausgegeben – ohne große Bürokratie und künstlich geschaffene Hürden. Die subjektiv empfundene Not eines Menschen ist maßgeblich. Als Anhaltspunkt gilt die Grenze der Armutsgefährdung für jene Menschen, die weniger als 60 % des Medianeinkommens der Bevölkerung zur Verfügung haben.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Eva Maria Hackl | 05 70144 2000 | eva.hackl@b.rotekreuz.at

Leistungszahlen Team Österreich Tafel 2018

Ausgabestellen im Burgenland	8
Ausgabestelle landesweit	400
Registrierte Kundinnen und Kunden	951
Kundenbesuche in den Ausgabestellen	17.032
Mit Lebensmitteln versorgte Personen	49.845
Gewicht der verteilten Ware in kg	387.464
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	478
Freiwillig geleistete Stunden	23.766
Gefahrene km der MA Wohnort – Ausgabe – Wohnort	83.081



Haben Sie gewusst, wie vielseitig die Angebote des Roten Kreuzes im Bereich „Gesundheits- und Soziale Dienste“ eigentlich sind?

SONSTIGE LEISTUNGEN

Im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste

Zu Hause Essen

Gesunde Ernährung schafft Wohlbefinden und hält fit. Bei „Zu Hause Essen à la carte“ können Sie aus über 120 abwechslungsreichen und ernährungswissenschaftlich ausgewogenen Speisen in fünf Kostarten wählen. Für Menschen mit eingeschränkter Kaufähigkeit gibt es eine spezielle pürierte Kost. Die Speisen kommen in Wochenkartons tiefgefroren direkt zu Ihnen ins Haus und können einfach zubereitet werden.

Im Jahr 2018 wurden **8.258 Hauptspeisen** burgenlandweit ausgeliefert.

Sozialdienstbus

Für die Angebote des Roten Kreuzes wie z.B. Club Miteinander und Seniorentagesbetreuung stehen behindertengerecht ausgestattete Busse zur Verfügung.

Einsatzstunden freiwillige Fahrtendienste	1.105
---	-------

Verleih von Pflegebehelfen

Das Rote Kreuz unterstützt pflegende Angehörige und Betreuungsorganisationen durch Pflegebehelfe, die rasch, unbürokratisch und bedarfsorientiert zur Verfügung gestellt bzw. vermittelt werden.

Schulungen für Angehörige

Das Rote Kreuz Burgenland bietet verschiedene Kurse im Gesundheitsbereich an. Damit soll vor allem die Pflege im Familienumfeld erleichtert werden. Bei allen Kursen beantworten wir auch gerne Ihre individuellen Fragen.

Individuelle Spontanhilfe

Die „Individuelle Spontanhilfe“ ist eine einmalige finanzielle und materielle Unterstützung in akuten Notlagen, wenn staatliche Möglichkeiten bereits ausgeschöpft worden sind. Basis ist eine Situationsbeschreibung und die Vorlage von relevanten Unterlagen. Die Unterstützung wird in Abstimmung mit den Bezirks- und Gemeindebehörden gewährt.

Im Jahr 2018 wurden **100 Anträge** für „Individuelle Spontanhilfe“ bearbeitet.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekruz.at



Die Ortsstellen bilden die Basis des Roten Kreuzes. Sie vollbringen wichtige Tätigkeiten, welche die Grundlage für die landesweiten Leistungen des Roten Kreuzes bilden.

ARBEIT IN DEN ORTSSTELLEN

Die Basis des Roten Kreuzes

Die Rotkreuz-Ortsstelle ist die Zusammenfassung aller in einer Gemeinde wohnhaften und ausübenden Rotkreuz-Mitglieder. Die Ortsstellen sind der zuständigen Bezirksstelle untergeordnet.

Zu den Aufgaben der Ortsstellen zählen:

- Werbung von Mitgliedern
- Mithilfe in der Organisation und Betreuung von Blutspendeaktionen
- Jugendarbeit
- Organisation von Veranstaltungen, die im Interesse des Landesverbandes bzw. der Bezirksstelle liegen
- Unterstützung des Landesverbandes und der Bezirksstelle in der Erfüllung der Rotkreuz-Aufgaben

Aktivitäten der Ortsstellen

Die Aktivitäten der einzelnen Ortsstellen sind mannigfaltig und hängen stark vom Engagement der jeweiligen Ortsstellenleiter und -mitarbeiter ab. Zu den Hauptaufgaben zählt die Organisation von Blutspendeaktionen. Nicht umsonst ist das Burgenland der „Blut-

spendemeister“ Österreichs. Dies ist zweifelsohne auf das besondere Bemühen der Ortsstellenmitarbeiter zurückzuführen.

Neben den Blutspendeaktionen gibt es zahlreiche weitere Aktivitäten. Davon sollen einige aus dem Jahr 2018 exemplarisch aufgezählt werden:

- Organisation und Betreuung der Treffen der „Club Miteinander“.
- Bereitstellung von **Einsatzmaterial** für die First Responder der Ortsstelle über Sponsoren, Unterstützung durch die Gemeinde usw.
- Organisation von **Laien-Defibrillatoren** für die Gemeinde.
- Aktivitäten zur Gewinnung von Spenden, **Gemeinschaftsaktivitäten** (Flohmarkt, Weihnachtsbazar, Sautrogrennen etc.).

Beispielgebend für die besondere Arbeit in allen Ortsstellen dürfen wir drei Beispiele anführen:

- Die Ortsstellen, die einen „Club Miteinander“ führen
- St. Margarethen und Mörbisch durch Sanitätsdienstbetreuung
- Großpetersdorf im Bereich Lesepatzen

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:

Ihre zuständige Bezirksstelle (Kontakt: siehe S. 111 ff.)



Ein Rettungsdienst ohne die Unterstützung der Zivildienstleistenden wäre unter den derzeitigen Gegebenheiten undenkbar.

ZIVILDIENTST

Junge Männer als Stütze der Gesellschaft

Viele junge Männer entscheiden sich dafür, anstelle des Präsenzdienstes den Zivildienst anzutreten. Sie sehen darin zahlreiche Vorteile. Die Liste jener Institutionen, die Zivildienstleistende beschäftigen, ist lang. Eine dieser Einrichtungen ist das Rote Kreuz. Im Burgenland werden derzeit pro Jahr ca. 150 Zivildienstleistende zu Rettungssanitätern ausgebildet.

Welche Vorteile bietet der Zivildienst beim Roten Kreuz?

Befragt man die jungen Männer, die sich für den Zivildienst beim Roten Kreuz entschieden haben, nach den Vorteilen dieser Tätigkeit, so bekommt man immer wieder Antworten, die Ausdrücke wie „sinnvolle Tätigkeit“, „herausfordernde Aufgaben“, „Helfen wollen und Helfen können“ und „Umgang mit verschiedensten Menschen“ beinhalten.

Alle „Zivis“, die im Rettungsdienst eingesetzt werden, erhalten eine fundierte Ausbildung, welche mit der Prüfung zum Rettungssanitäter abgeschlossen wird. Die dabei erworbenen Kenntnisse können einerseits auch weiterhin im privaten und beruflichen Leben sehr gut genutzt werden, andererseits sind diese auch ein wesentlicher und nachhaltiger Beitrag zur Katastrophenvorsorge und zum Zivilschutz. Denn seit 1977 haben etwa 3.750 Männer ihren Zivildienst beim

Roten Kreuz Burgenland abgeleistet – 3.750 Personen, welche die notwendigen Ausbildungen und Kompetenzen aufweisen, um im Bedarfsfall zusätzlich zu den eingesetzten Rettungskräften zu helfen.

Neben den bereits genannten Vorteilen bietet vor allem auch die Größe und Vielfaltigkeit des Vereins „Rotes Kreuz“ zahlreiche Möglichkeiten. Viele Zivildienstleistende bleiben der Rotkreuz-Bewegung auch nach ihrer Pflichterfüllung als ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten und haben dann die Möglichkeit, sich in verschiedenste Richtungen zu entwickeln, Zusatzausbildungen zu absolvieren usw.

Im Jahr 2018 absolvierten 159 Zivildienstleistende ihren ordentlichen Zivildienst beim Roten Kreuz Burgenland.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Christian Heinrich | 05 70144 9210 | schulung@b.ropeskreuz.at

„Mir persönlich hat das FSJ sehr gut gefallen, und ich würde es jedem Mädchen empfehlen! Weiter so!“



„Das Team der Bezirksstelle ist eine große Familie, wo alle zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen.“



Freiwilliges Sozialjahr – Engagement für die Gesellschaft und Orientierung für die berufliche Weiterentwicklung.

FREIWILLIGES SOZIALJAHR

Eine besondere Form der Freiwilligkeit

Seit 2015 gibt es das Angebot des Freiwilligen Sozialjahres (FSJ) auch im Österreichischen Roten Kreuz. Diese besondere Form der Freiwilligkeit basiert auf dem Freiwilligengesetz (FrG) und geht in ihrem Ursprung zurück bis in die 1960er Jahre.

Im Roten Kreuz Burgenland kann das Freiwillige Sozialjahr im Bereich Rettungsdienst an allen Bezirksstandorten absolviert werden.

Seit dem ersten Jahrgang freuen wir uns über zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber und sind glücklich, die Nachfrage an FSJ-Stellen und das Angebot an Plätzen fast immer zu 100 % decken zu können. Bis Ende 2018 haben gesamt 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon fünf junge Männer, ihr Freiwilliges Sozialjahr im Roten Kreuz Burgenland an 6 Bezirksstandorten begonnen. Ab dem Jahrgang 2018/19 gibt es einen fixen jährlichen Starttermin mit eigenem FSJ-Ausbildungsturnus im September.

„Danke, dass Mädchen auch die Chance bekommen, diesen Bereich auszuprobieren. War die beste Erfahrung in meinem Leben.“

Was unterscheidet das FSJ von der Vereinsfreiwilligkeit?

Das Freiwillige Sozialjahr ist eine besondere Form der Freiwilligkeit. Eine Ausbildungsvereinbarung zwischen Träger, Teilnehmer

„Gute Organisation – habe mich sehr wohlfühlt; war ein schönes Jahr mit vielen Erinnerungen“

und Einsatzstelle stellt die Grundlage dar. Dabei absolviert der/die Teilnehmer/in mindestens 150 Stunden Ausbildung im Roten Kreuz, wobei ein Teil der Rettungssanitäterausbildung, aber auch spezielle Einführungs- und Reflexionsseminare sowie das Basismodul und spezifische Fortbildungsangebote laut Ausbildungscurriculum vorgesehen sind.

Nach dem Freiwilligen Sozialjahr

Viele unserer FSJ-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nutzen das Jahr zur Orientierung für die berufliche Weiterentwicklung. Wir freuen uns sehr, dass aus dem bisherigen Absolventenkreis viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig sind.

„Mir hat es sehr gut gefallen. Ich würde es sofort wieder machen.“

Leistungszahlen Freiwilliges Sozialjahr

Aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2018	22
– davon mit Abschluss 2018	5
– davon Start 2018	17

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Sandra Nestlinger, BA | 05 70144 9068 | fsj@b.rotekreuz.at



Stellen Sie sich vor, Sie verlieren durch eine Katastrophe oder einen bewaffneten Konflikt Ihre Angehörigen aus den Augen – das Rote Kreuz nutzt sein weltweites Netzwerk, um sie wiederzufinden.

MIGRATION & INTEGRATION

Chancen in Österreich schaffen

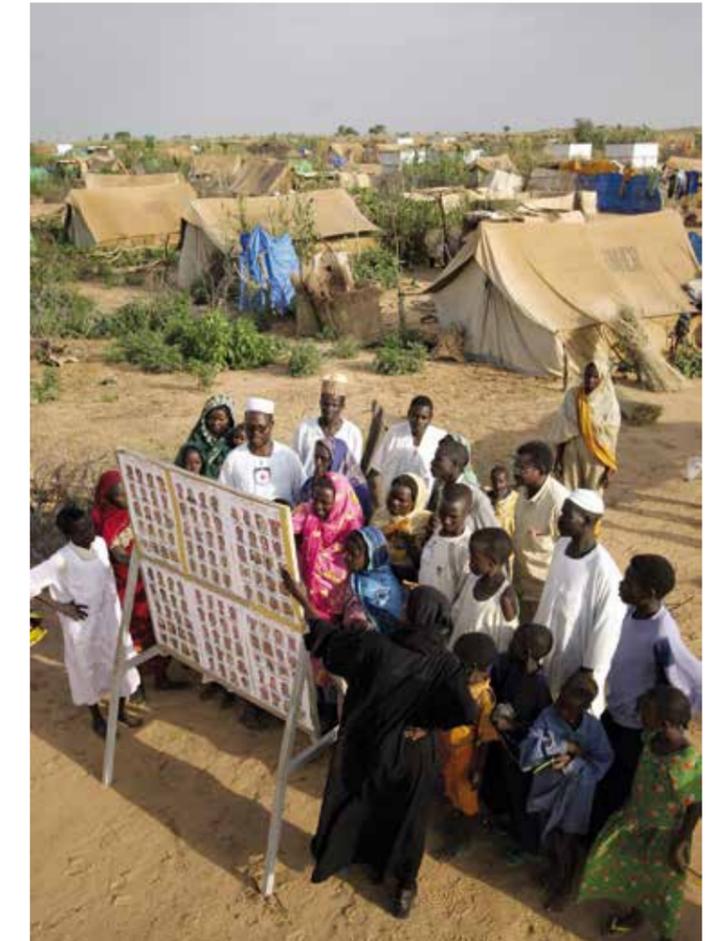
Um den Herausforderungen im Bereich der Migration nachzukommen, hat das Rote Kreuz Burgenland die Stelle „Koordination Migration und Integration“ geschaffen. Das Ziel dieser Stelle ist es, alle Bereiche der Migration und Integration, auch mit anderen Organisationen und Institutionen, zu koordinieren.

Unter anderem werden folgende Aufgaben erfüllt:

- Vernetzung mit anderen Organisationen und Stellen im Bereich Migration und Integration
- Restoring Family Links (Suchdienst und Familienzusammenführung)
- Betreuung eines Grundversorgungsquartiers
- Betreuung von Integrationsprojekten (z.B. projektexchange)

Im Jahr 2018 wurden **zwei Familien** in der **Grundversorgung** betreut und **über 65 Beratungen** im Bereich **Restoring Family Links** durchgeführt.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Kiradi | 05 70144 9013 | suchdienst@b.rotekreuz.at



Eine Übersichtstafel mit vermissten Personen in einem Flüchtlingslager



Durchschnittlich wurden bei jedem Kriseninterventionseinsatz 3 bis 4 Personen betreut.

PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Erste Hilfe für die Seele

Krisenintervention

Die Krisenintervention Burgenland wurde im Jahr 2009 von der Burgenländischen Landesregierung ins Leben gerufen, wobei dem Roten Kreuz die Trägerschaft und organisatorische Leitung übertragen wurde.

Die Krisenintervention ist eine kurzfristige psychosoziale Hilfestellung für Opfer und Angehörige nach traumatischen Ereignissen wie Unfällen, plötzlichen Erkrankungen und Todesfällen. Denn jede Person kann irgendwann im Laufe ihres Lebens in eine Situation kommen, die sie überfordert.

Krisenintervention Burgenland: Statistik 2018

	Gesamt	ND	E	MA	OP	OW	GS	JE
Einsätze 2018	119	15	28	13	18	14	20	11
Betreute Personen	419	65	113	41	58	52	60	30
Einsatzzeit in Stunden	649	71,5	126,5	75	93,5	92,5	133	57
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	122	13	24	20	12	21	19	13

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9013
krisenintervention@b.roteskruz.at

SvE

„SvE“ steht für „Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen“ und widmet sich den Einsatzkräften selbst. Nach belastenden Einsätzen führen speziell ausgebildete „Peers“ mit ihren Kollegen Gespräche, die dabei helfen, die Ereignisse bestmöglich zu verarbeiten. Im Roten Kreuz Burgenland standen im Jahr 2018 **40 Peers** zur Verfügung. **9 Mal** waren die Peers des Roten Kreuzes im Burgenland im Einsatz.

ÖBB-Lokführerbetreuung

Eine besondere Form der Krisenintervention ist die Betreuung von ÖBB-Lokführern nach traumatischen Ereignissen (z.B. tödlicher Unfall im Schienenverkehr). **2 Mal** mussten speziell ausgebildete Mitarbeiter im Jahr 2018 eine solche Betreuung durchführen.



In Österreich werden jährlich ca. 350.000 Blutkonserven benötigt – 135.000 davon in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.

BLUTSPENDEDIENST

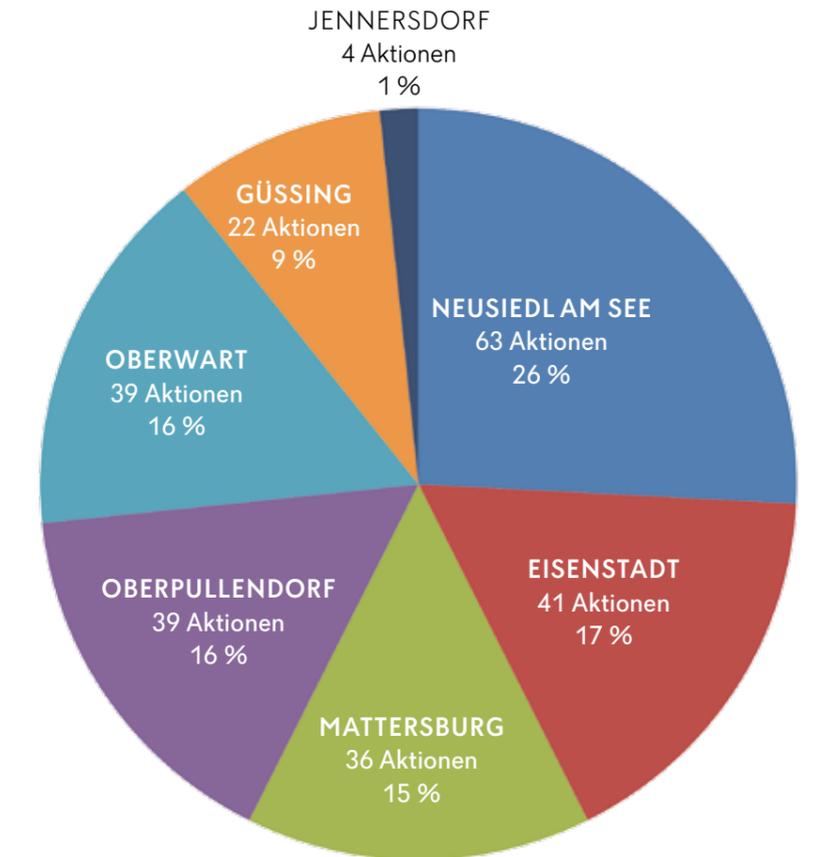
Die Burgenländerinnen und Burgenländer als fleißigste Blutspender Österreichs

Der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes für Wien, Niederösterreich und Burgenland hat im Jahr 2018 bei 244 Blutspendeaktionen 17.611 Blutkonserven allein im Burgenland abgenommen und den Spitälern in Ostösterreich zur Verfügung gestellt. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit die Zahl der abgenommenen Konserven leicht angestiegen.

Die Teilnahme an Blutspendeaktionen ist nicht selbstverständlich. Es steht ein ständiges Bemühen um jede Spenderin und jeden Spender dahinter. Der Erfolg einer Blutspendeaktion hängt von vielen Faktoren ab. Im Laufe eines Jahres können Grippewellen, schwere Unfälle innerhalb einer kurzen Zeitspanne, Ferienzeiten und auch Witterungseinflüsse eine besondere Herausforderung darstellen. Alle unsere Bemühungen sind darauf ausgerichtet, unser Bundesland bedarfsgerecht mit Blutkonserven zu versorgen.

In puncto Beteiligung sind die Burgenländerinnen und Burgenländer beim Blutspenden Spitzenreiter im österreichweiten Ranking.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Ihre zuständige Bezirksstelle (Kontakt: siehe S. 111 ff.)



Prozentueller Anteil der abgenommenen Blutkonserven 2018 nach Bezirken (von den 17.611 burgenlandweit gewonnenen Konserven)



**ZU 99%
IST DER
HERD AUS.**

**Ein Erste-Hilfe-Kurs
lohnt sich zu 100%.**

Jetzt
anmelden:
ersthilfe.at

AUSBILDUNG FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Unsere Schulungen – Ihre Sicherheit!

Die beste Rettungskette kann nur dann funktionieren, wenn Ersthelfer vor Ort lebensrettende Sofortmaßnahmen in die Wege leiten. Dazu bedarf es oft nur einfacher Handgriffe, die jedoch erlernt werden müssen. Das Rote Kreuz führt landesweit solche Schulungen durch.

Die meisten Kurse beschäftigen sich mit dem Themenbereich Erste Hilfe. Ob für Führerscheinwerber, betriebliche Ersthelfer oder interessierte Privatpersonen: Erste-Hilfe-Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit, was sich in den beeindruckenden Kurszahlen widerspiegelt.

Seit dem Jahr 2014 gibt es für Führerscheinkurse im Bereich Erste Hilfe ein **e-Learning-Modul**, dessen Absolvierung die Präsenzzeit für Kursteilnehmer von 6 auf 4 Stunden reduziert.

Im Bereich der externen Schulung kann das Rote Kreuz im Jahr 2018 auf eine beachtliche Leistungsbilanz verweisen.

Kursart	Teilnehmer/innen	Kurse
Erste-Hilfe-Grundkurs (16h)	1.481	111
Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (6h)	534	39
Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (6h) mit e-Learning (2h+4h)	263	23
Erste-Hilfe-Auffrischkurs (8h)	1.299	104
Erste-Hilfe-Auffrischkurs (4h)	717	76
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (6h)	380	38
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (16h)	17	1
Erste-Hilfe-Wiederbelebungs-kurs (4h)	97	10
Erste Hilfe – Ich helfe!	24	1
Verkehrsscoaching (4h)	194	22
Erste Hilfe individuelle Schulungen	1.007	86
Bewegungskurse (10h)	69	5
Gesamt	6.082	516

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Johannes Huber | 05 70144 9098 | schulung@b.rotekreuz.at



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blicken gerne über den eigenen Tellerrand hinaus – sie haben 2018 auch an Ausbildungen in anderen Bundesländern teilgenommen (nicht in der Statistik rechts erfasst).

AUSBILDUNG FÜR MITARBEITER/INNEN

Damit Qualität immer an erster Stelle steht

Kursart	Teilnehmer	Kurse
Basismodul Rotes Kreuz	53	4
Fortbildung GSD inkl. Demenz	153	12
Fortbildung Krisenintervention	195	8
Fortbildung Lehrbeauftragte Erste Hilfe	13	1
Fortbildung Rettungsdienst	2148	140
Fortbildung Jugendarbeit	8	1
Führungskräfteausbildung Teil 1	17	1
Führungskräfteausbildung Teil 2	14	1
Freiwilligenkoordinatorenausbildung	2	1
Kriseninterventions-Ausbildung komplett	20	1
SvE-Fortbildung	45	3
Lehrbeauftragte Qualifikationsseminar	9	4
Lehrbeauftragte – Aufschulung Kindernotfallkurs	9	1
Notfallsanitäterausbildung	21	1
Praxisanleiterausbildung	14	1
Rettungssanitäterausbildung	220	13
RS-Übungstag als Prüfungsvorbereitung	178	10
SEF-Ausbildung mit e-Learning	89	8
SEF-Fahrtechniktraining	111	14

Rettungsführerschein Theoriekurs	14	1
Fahrtechniktraining Rettungsführerschein	21	2
Fortbildung SEF Fahrtechnik ÖAMTC	8	1
BOSnet Kursverwaltung	3	1
Fortbildung Verwaltung	6	1
Arbeiten im Corporate Design	9	2
Ausbildung Realistische Notfalldarstellung	10	1
Ausbildung Aktivierender Besuchsdienst	19	1
Sonstige Fortbildungen (Resilienz etc.)	17	2
Fortbildung Katastrophenhilfe	100	1
FSJ-Einführungstag	19	2
FSJ-Reflexionstag	4	1
PR-Fortbildung Infostand u. Schulbesuche	3	1
Ausbildung Segway-Einsatzfahrer	13	1
Summen interne Kurse ohne Prüfungen	3.565	243
Summe interne Kurse mit Prüfungen	4.514	319

BOSnet Kurs- und Mitarbeiterverwaltungsprogramm
 FSJ Freiwilliges Sozialjahr
 GSD Gesundheits- und Soziale Dienste
 PR Public Relations
 RS Rettungssanitäter/in
 SEF Sicherer Einsatzfahrer
 SvE Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
 Christian Heinrich | 05 70144 9210 | schulung@b.rotekreuz.at



KATASTROPHENHILFE

Wenn die Alltagsressourcen nicht mehr ausreichen

Zu einem wichtigen Aufgabenbereich des Roten Kreuzes im Burgenland zählt die Katastrophenhilfe und -vorsorge. Für den Ernstfall stehen Material und gut trainierte und motivierte Einsatzmannschaften bereit.

Durch Übungen kann das Rote Kreuz Burgenland im Großschadens- und Katastrophenfall rasch und effizient helfen. Materialreserven und technisches Equipment sind im Katastrophenhilfslager des Landesverbandes und in den Bezirksstellen gelagert.

Im Katastrophenhilfsdienst eingesetzte KFZ	10
- davon LKW über 3,5 t	4
- davon andere KFZ	6
Anzahl KAT-Anhänger	20
Anzahl KAT-Container	6
Anzahl Medizinische Großunfallsets (MEGUS)	9
Anzahl Zelte	30
Gesamtanzahl der darin unterzubringenden Personen	500
Anzahl Feldbetten	500
Anzahl Decken	900
Anzahl Notstrom-Aggregate	16

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
 DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



März 2013: Versorgung eingeschneiter Autofahrer auf der M1 in Ungarn

RK-Hilfseinheiten (RK-HE)

Führung	1
Sanitätshilfsstellen	7
Mobiles Sanitätsteam	1
Suchhunde Burgenland	1
Sozial- und Betreuungsdienst	1
Psychosoziale Betreuung	7
Medizinische Basisversorgungseinheit	1



Der Faktor „Zeit“ kann lebensrettend sein. Schnelleinsatzgruppen in jedem Bezirk sorgen für rasche Hilfe.

SCHNELLEINSATZGRUPPEN

Weil wir im Notfall keine Zeit zu verlieren haben

Mittlerweile ist es knapp 40 Jahre her, dass unter der Leitung von Präsident HR Dr. Zimmermann und Landesrettungskommandant Dir. Walter Guger die ersten Schnelleinsatzgruppen gegründet wurden. Ziel war es, rasch verfügbare Einsatzgruppen für Großereignisse zu schaffen. Die Gruppen wurden in jedem Bezirk etabliert. Eine spezielle Ausbildung sowie Ausrüstung war Grundvoraussetzung, ebenso wie die „Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft“ mittels Postpiepser.

Die Strukturen dieses Systems sind bis heute gleich geblieben, die Alarmierung sowie die technische Infrastruktur wurden modernisiert.



Die „Medizinische Basisversorgungseinheit“ (siehe Foto) bietet – je nach Aufbau – Platz für die Versorgung von 30 bis 50 Verletzten und Erkrankten. 2015 war sie in Nickelsdorf im Einsatz.

Schnelleinsatzgruppe	Personal inkl. Ärzte	MEGUS	KAT-Anhänger	Zelte	Feldküchen	Mobile Leitstellen	KAT-KFZ
SEG Neusiedl	19	2	4	2	-	-	1
SEG Eisenstadt	33	1	2	3	-	-	-
SEG Mattersburg	19	1	2	2	-	-	-
SEG Oberpullendorf	27	1	2	3	1	-	1
SEG Oberwart	30	1	2	5	-	-	1
SEG Güssing	18	1	2	2	-	-	-
SEG Jennersdorf	15	1	3	4	-	-	-
Landes-KAT-Kommando	18	1	3	9	1	1	7

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



Im Roten Kreuz gibt es nicht nur zweibeinige, sondern auch vierbeinige Helfer. Für Suchhunde und ihre Hundeführerinnen und Hundeführer ist regelmäßiges Training von besonderer Bedeutung.

HILFSEINHEIT SUCHHUNDE

Sie helfen dort, wo der Mensch nicht mehr weiter kann

Die Suchhundestaffel Horitschon ist ein Teil des Leistungsspektrums des burgenländischen Roten Kreuzes. Auch im Jahr 2018 weist sie wieder eine beeindruckende Bilanz auf.

Im Jahr 2018 wurde bei der Suchhundestaffel Horitschon neben der alltäglichen Arbeit auch **Öffentlichkeitsarbeit** wieder groß geschrieben. So wurden zahlreiche Vorführungen in Schulen und bei Veranstaltungen angeboten, um Erwachsenen und Kindern Wissenswertes über den allgemeinen Umgang mit Hunden und die Arbeit der Suchhunde im Speziellen näherzubringen. Beim ÖRK-Suchhundestand am Weihnachtsmarkt im Schloss Lackenbach erfreuten selbstgemachter Glühwein, Waffeln, Kalender, Plüschhunde sowie selbstgebackene Hundekex die 2- und 4-beinigen Besucherinnen und Besucher. Ein Highlight war auch der Besuch beim Verein Cenacolo im Herbst 2018.

Neben den unzähligen Trainingsstunden sind natürlich **Übungen**, wie zum Beispiel die Landeskatastrophenübung, von großer Bedeutung, da hier das Zusammenspiel der Einsatzorganisationen hervorragend erprobt werden kann.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at

Gesamt leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchhundestaffel im vergangenen Jahr **5.111 Freiwilligenstunden**. Der überwiegende Anteil davon wurde für Trainingseinheiten verwendet, da die Einsatzhunde natürlich im ständigen Training stehen müssen und es auch wieder einige Nachwuchs-Nasen gab, welche für die Suchhundearbeit begeistert wurden.

Einsatzzahlen 2018

Anzahl der Einsätze	2
Trainingsstunden	4.520
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	24
Einsatzhunde	10
Suchhunde in Ausbildung	12
Freiwilligenstunden für Vorführungen	495
Freiwilligenstunden für Einsätze	96



Kommunikation im Rettungsdienst und in der Katastrophenhilfe muss immer gewährleistet sein. Wenn bei Katastrophen Netze ausfallen, kann das Rote Kreuz über seine Mobile Leitstelle und den ergänzenden Kurzwellenfunk die Kommunikation für die Einsatzkräfte sicherstellen.

HILFSEINHEIT MOBILE LEITSTELLE

Kommunikation als Führungsgrundlage

Mit der Hilfeinheit Mobile Leitstelle (MLS) wird die Kommunikation für das Rote Kreuz im Einsatzfall sichergestellt. Zu den Aufgaben dieser definierten Hilfeinheit zählen die **Herstellung der Kommunikation im Einsatzraum** sowie die Sicherstellung der Kommunikation zur **übergeordneten Stelle** via Telefonie, Sprechfunk und Datenverbindung.

Neben einem technisch top ausgerüsteten Fahrzeug sind vor allem erfahrene Mitarbeiter für den Funksprechverkehr sowie spezialisierte Techniker gefragt, um die Bedürfnisse im Bereich Kommunikation im Einsatz bestmöglich abzudecken. Die Mobile Leitstelle als Fahrzeug bietet im Burgenland in adäquater Autarkie zwei IT-unterstützte Bedienplätze für mehrere Funksprechgruppen und kann im Bedarfsfall um einen dritten Arbeitsplatz erweitert werden. Zur Entlastung des Einsatzleiters vor Ort wird auf dem zur Verfügung stehenden Raum die Kommunikation zu den eigenen Einheiten und zu den weiteren Kräften aufrecht gehalten, dokumentiert und die übergeordnete Führungsebene informiert. Dafür stehen gedruckte Checklisten, Notebooks, Bildschirme, Wireless LAN, Elektrizität, uvm. zur Verfügung.

Zukunftsorientierte Gestaltung

In den vergangenen drei Jahren wurde durch ein engagiertes Führungsteam intensiv an einer **Modernisierung des Fahrzeugausbaus**

der Mobilen Leitstelle gearbeitet. Unzählige Freiwilligenstunden wurden in eine **technische und auch organisatorische Aufrüstung** sowie praktikable Gestaltung investiert. Mit dem Ergebnis eines zeitgemäßen und voll einsatzfähigen Einsatzmittels ist die Hilfeinheit für die Zukunft gut aufgestellt.

Mobile Leitstelle (MLS)	1
Mitarbeiter Mobile Leitstelle	11

Ergänzungstool: Kurzwellenfunk im Roten Kreuz

Die Landesverbände des Österreichischen Roten Kreuzes haben als Ergänzung zur MLS mit der Kurzwelle eine kostengünstige und **zuverlässige Ausfallsebene** für einen **Totalausfall** der vorhandenen guten und modernen Kommunikationstechnik geschaffen. Abgedeckt werden können im Bedarfsfall etwa Sprachverbindungen zu Kurzwellenstationen, Übertragung von Text oder Mailverkehr. Im Burgenland betreiben die **7 Amateurfunker** der Funkgruppe **1 fixe und 1 mobile Kurzwellenfunkstation**, um an jedem taktisch sinnvollen Punkt eine Verbindung herstellen zu können.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



In Vergleichszahlen gesprochen: Die Feldküchen des Roten Kreuzes könnten die beiden südburgenländischen Orte Moschendorf und Inzenhof komplett versorgen.

HILFSEINHEIT VERPFLEGUNG

Für das Lebensnotwendigste in Ausnahmesituationen

In Katastrophenfällen ist die Versorgung, sowohl der eigenen Hilfskräfte als auch der Betroffenen, mit Lebensmitteln extrem wichtig.

Die Kochgruppen des Roten Kreuzes können im gesamten Burgenland rasch alarmiert werden und sind in der Lage, innerhalb kürzester Zeit mit den Feldküchen viele Essensportionen pro Tag zuzubereiten. Dies stellen sie immer wieder bei verschiedenen Großveranstaltungen unter Beweis – im Oktober 2018 etwa bei der Versorgung im Rahmen der Landeskatastrophenübung „Steppenwind“.

Verfügbarkeit der Feldküchen

Die Feldküchen des Landesverbandes Burgenland sind an folgenden Orten stationiert:

- Eisenstadt
- Oberpullendorf

Diese regionale Aufteilung ist aufgrund der Geographie des Burgenlandes nötig und ermöglicht eine flächendeckende Versorgung aller Landesteile innerhalb einer kurzen Hilfsfrist.

Anzahl Feldküchen	2
Gesamtkapazität der Mahlzeiten pro Tag aller Feldküchen	700



Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



„Wenn ich gebraucht werde, dann bin ich da!“

Das sagen mittlerweile 45.000 Menschen in ganz Österreich, die sich beim Team Österreich angemeldet haben. Sie helfen ehrenamtlich, spontan und flexibel.

TEAM ÖSTERREICH

Wir suchen Menschen, die anpacken, wenn Österreich ihre Hilfe braucht



Die Bereitschaft zur Hilfeleistung bei Katastrophen im eigenen Land ist besonders groß. Damit im Notfall spontane Helfer eingesetzt werden können, wurde im Jahr 2007 gemeinsam mit Hitradio Ö3 ein Projekt mit der Bezeichnung „Team Österreich“ entwickelt. Nur so kann Chaos verhindert werden, falls eine große Anzahl von Menschen helfen möchte.

Im Laufe der Jahre hat sich das Team Österreich weiterentwickelt, mit mehr als 45.000 registrierten Menschen österreichweit – davon allein 1.444 im Burgenland – konnten auch Folgeprojekte gestartet werden. Neben der Team Österreich Tafel entstanden die **Team Österreich Lebensretter** – damit können registrierte Ersthelfer via eigener App von den Rettungsleitstellen zu Atem-Kreislauf-Stillständen alarmiert werden, in Folge mit Reanimations- sowie ggf. Defibrilla-

tionsmaßnahmen die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels verkürzen und somit die **Überlebenschancen** Betroffener **erhöhen**. Im Burgenland standen hier 2018 bereits **224 Lebensretter** zur Verfügung.

Team Österreich auch digital

Seit 2018 wird nun zusätzlich eine **Team Österreich-App** angeboten und damit das Team Österreich auch digital unterstützt. Neben Vorsorgeoptionen mit Fragebögen, aus denen Check- und Einkaufslisten generiert werden können, profitieren die User auch von **integrierten Warndiensten**, wie etwa der ZAMG oder KATWARN. Bestehende Team Österreich-Mitglieder können sich in der App mit ihren gewohnten Zugangsdaten einloggen und diese dort verwalten, neue Mitglieder können den gesamten Registrierungsprozess und alle weiteren Punkte direkt in der App absolvieren.



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Sandra Nestlinger, BA | 05 70144 9068 | teamoesterreich@b.oteskruz.at

In den burgenländischen Gemeinden stehen derzeit **422 Altkleider-Container** und warten auf Kleiderspenden durch die Bevölkerung.

Bezirk Neusiedl:	45 Container	34 Standorte
Bezirk Eisenstadt:	46 Container	32 Standorte
Bezirk Mattersburg:	30 Container	26 Standorte
Bezirk Oberpullendorf:	76 Container	71 Standorte
Bezirk Oberwart:	101 Container	76 Standorte
Bezirk Güssing:	70 Container	52 Standorte
Bezirk Jennersdorf:	54 Container	37 Standorte

Nähere Informationen und Standorte: www.oerk.at/altkleidersammlung



ALTKLEIDERSAMMLUNG

Wir sammeln für einen guten Zweck

Das Rote Kreuz führt seit vielen Jahren Altkleidersammlungen durch. Dabei werden Kleidungsstücke (aber auch Schuhe) von der Bevölkerung gespendet. In der Vergangenheit fanden die Altkleidersammlungen zweimal jährlich statt, wobei die „Altkleidersackerl“ direkt von den Haushalten abgeholt wurden.

Seit 2012 funktioniert die Sammlung im nördlichen Burgenland (Bezirke Neusiedl, Eisenstadt, Mattersburg) über ein Container-System. In den Ortschaften stehen Container, welche teilweise 365 Tage im Jahr rund um die Uhr befüllt werden können. Manche Container sind nur zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen (z.B. Altstoffsammelzentrum) verfügbar. Für die Entleerung tragen das Rote Kreuz und seine Partner Sorge.

Seit Anfang 2013 steht das Container-System auch in den Ortschaften des Süd- und Mittelburgenlandes zur Verfügung.

Was passiert mit den Altkleidern?

Die Altkleider werden zuerst aussortiert. Einwandfreie Kleidungsstücke werden wiederverwendet (teilweise verkauft), mangelhafte oder stark abgetragene Ware wird recycelt. Die Erlöse aus der Altkleidersammlung kommen dem Rettungsdienst zugute.

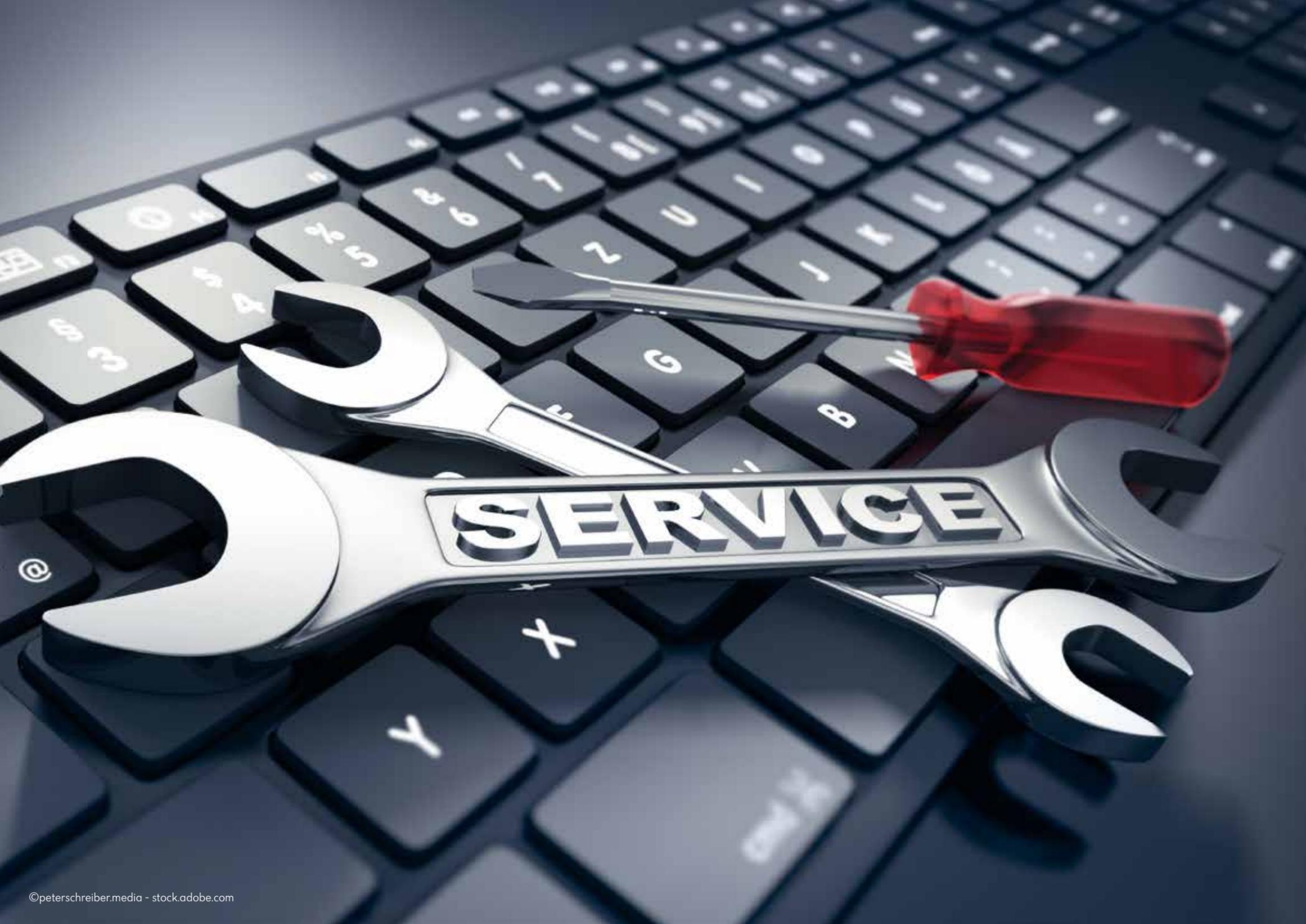
Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Karin Karner, BA | 05 70144 9069 | office@b.rotekreuz.at

Was gehört in den Sammelcontainer?

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand und gut erhalten (nicht für den Reißwolf gedacht)
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche (nur sauber)
- Bettfedern im Inlet, Wolldecken
- Tragfähige Schuhe, paarweise zusammengebunden
- Turn- und Sportschuhe

Was gehört NICHT in den Container?

- Lumpen, Schneiderabfälle, Textilschnipsel, Stoffreste
- Nasse, verschlissene Bekleidung
- Aussortierte Ware, z.B. von Flohmärkten
- Gürtel, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Stofftiere, Heizkissen, Wärmendecken
- Gummistiefel
- Schischuhe
- Eislaufschuhe
- Rollschuhe, Inline-Skates



INFORMATIONSTECHNOLOGIE & TECHNIK

Ohne Technik geht heutzutage gar nichts – die Grundlage unseres täglichen Tuns

Viele Alltagsaufgaben des Roten Kreuzes wären ohne technische Unterstützung heutzutage nicht möglich. Vom Stand-PC im Büro über den Funkverkehr im Rettungsdienst bis hin zur mobilen digitalen Leistungserfassung in der Hauskrankenpflege: Technik ist allgegenwärtig und professionelles Personal in diesem Bereich unabdingbar.

Die Mitarbeiter der Abteilung „Informationstechnologie & Technik“ hatten im Jahr 2018 folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Update des burgenlandweiten **Zutrittssystem**s zu Rotkreuz-Gebäuden auf den letzten Softwarestand
- Servervirtualisierung aller IT-Services
- Einführung **Client-VPN** mit sicherer Authentifizierung für externen Zugriff durch Nutzer (dadurch sichere Nutzung von Serverdaten von Extern aus möglich).
- Einführung eines **gesicherten Datenaustausches** mittels Teamdrive für den Besuchs- und Hospizdienst
- Erstellung **zentraler Netzlaufwerke** mit Zugriffsmöglichkeiten für alle Dienststellen
- Fertigstellung der **digitalen Dienstplanung** und Zeiterfassung im Rettungsdienst
- Einführung integrierter **Anti-Malware** für mobile Hardware wie z.B. Notebooks
- Umstellung der gesamten **Telefonanlage** auf digitale Telefonie

Neues Telefonesystem für das Rote Kreuz Burgenland

Auch im Zeitalter von Messengerdiensten, E-Mail und Handytelefonie ist der gute alte Festnetzapparat nicht wegzudenken. 2018 wurden die Netzwerkverbindungen zwischen allen Standorten des burgenländischen Roten Kreuzes in ihrer Bandbreite erweitert. Damit einhergehend wurde auch die Netzwerk-Infrastruktur modernisiert. Dies war gleichzeitig auch die Voraussetzung für die Einführung der IP-Telefonie. Telefongespräche werden hierbei über das Computernetzwerk übertragen, und die Telefon-Endgeräte bieten deutlich mehr Komfortfunktionen.

Die Investitionskosten sind minimal, weil das Herz der Kommunikation, die „Anlage“, nicht gekauft werden muss, sondern vom Anbieter im Rechenzentrum gehostet wird. Durch die problemlose Erweiterbarkeit um neue Nebenstellen und neue Software-Funktionen ist die einfache Skalierbarkeit gewährleistet. Im Zuge der Umstellung wurde zur Unterstützung des einheitlichen Auftretens auch eine **05er Nummer** geschaltet, unter der die Teilnehmer aller Dienststellen in ein Durchwahlsystem integriert werden.

05 70144 – die neue Rufnummer des burgenländischen Roten Kreuzes.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:

Ing. DI Thomas Dragosits, MSc, MA | 05 70144 9092 | thomas.dragosits@b.rotekruz.at



Mitarbeiter schreiben für Mitarbeiter: viermal jährlich im „Rotkreuzler“.

PUBLIKATIONEN

Mitarbeiterzeitschrift und andere Druckwerke

Die Mitarbeiterzeitschrift „Rotkreuzler“ ist offizielles Organ des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Burgenland, und informiert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie andere Rotkreuz-Interessierte über Aktionen, Neuerungen, Ereignisse und Hintergründe des Roten Kreuzes. Die Zeitschrift wurde im Jahr 2018 überwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit erstellt und erschien quartalsmäßig.

Das Redaktionsteam im Jahr 2018
 Gesamtleitung: Dir. Mag. Tanja König
 Chefredaktion: Mag. Tobias Mindler
 Grafische Gestaltung: Mag. Tobias Mindler

Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter
 Neusiedl am See: Joachim Fischer, MA
 Eisenstadt: Thomas Petschka-Mistelbauer
 Mattersburg: David Wilfing
 Oberpullendorf: StR Angela Pekovics, MAS, MSc
 Oberwart: Prof. Johannes Kirnbauer, BEd
 Güssing: DI Thomas Taucher
 Jennersdorf: Patrik Weber



Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
 Mag. Tobias Mindler | 05 70144 9021 | kommunikation@b.oteskruz.at

2018 IN BILDERN

Eine bunte Auswahl von Aktivitäten



Landeskatastrophenübung „Steppenwind“



Pensionierung Christine Gsertz



Bezirksversammlung in Oberpullendorf



Sanitätsdienst beim Nova Rock 2018



Sautrogrennen der Ortsstelle Breitenbrunn



Sommernachtsgala in Eisenstadt



Sommernachtsgala in Eisenstadt



Ausflug der burgenländischen Jugendgruppen



Sanitätsdienst bei den „Lovely Days“ in Eisenstadt



Führungskräfteausbildung Teil 2



Adventzauber in Jennersdorf



Neue Ausgabestelle TÖ-Tafel Frauenkirchen



Jugendgruppe Neusiedl am See



Meet and greet mit David Alaba



Workshop für die Freiwilligenkampagne



Festakt für First Responder in Raiding



Teambuilding Rotes Kreuz Mattersburg



Polonaise der Red Cross Teenies Güssing



Rotkreuz-Ball in Güssing



Rotkreuz-Ball in Güssing



Mitarbeiterausflug Rotes Kreuz Oberpullendorf



Gemeindebesuch in Horitschon



Bezirksversammlung Bezirksstelle Eisenstadt



Spende Krankenhaus der Barmherzigen Brüder



Basismodul Rotes Kreuz



Besuch des Kindergartens Jennersdorf



Zahlreiche Blutspendeaktionen im ganzen Burgenland



Blutspenderehrung in Rotenturm



Blutspenderehrung in Eisenstadt



Benefizgala 2018 in Frauenkirchen



Benefizgala 2018 in Frauenkirchen



Betriebsausflug Mallorca



Burgenlandbesuch des Bundespräsidenten



Benefizbrunch in Oberpullendorf



Faschingskräpfen von der BVZ



Christbäume von Esterházy für das Rote Kreuz



Club Miteinander Kohfidisch



Fernsehreh beim Club Miteinander Siegendorf



Medical Skills Center in Jennersdorf



Club Miteinander Wallern



Club Miteinander Weppersdorf



Landesbesprechung des Club Miteinander



Call for Action-Aktion Jugendgruppe Kohfidisch



„Cool Summer“ in Jennersdorf



Übung Coop18 in Jennersdorf



Großzügige Spende von Dr. Klenner



Defi-Übergabe in Großpetersdorf



Defi-Spende in St. Margarethen



Defibrillator für Redtschlag



Übung in Deutsch Kaltenbrunn



Zusammenarbeit mit der Feuerwehr



Blutspendeaktion Family Park St. Margarethen



Pensionierung Schulungsleiter Franz Mandl



Kinderdorf-Fest in Pinkafeld



Hochzeit von Rotkreuz-Kollege Marco Mösslacher



Bürgerfrühstück in Güssing



Buntes Faschingstreiben bei den SANI-KIDS Rechnitz



Führungskräfteausbildung Teil 1



Flurreinigung Jugendgruppe Kohfidisch



Kriseninterventionsmitarbeiter bei Übungen



Ehrung von Dir. Mag. Karl Pinter in Mattersburg



Erntedank-Feier im Seniorentageszentrum Illmitz



Antrittsbesuch im Nachbarbezirk Bruck a. d. Leitha



Mitarbeiterausflug Rotes Kreuz Eisenstadt



Jugendgruppe Kohfidisch holt das Friedenslicht



Erste-Hilfe-Kurs in der Volksschule Zemendorf



Fahrzeugsegnung in Großpetersdorf



First Responder-Ausrüstung für Zagersdorf



Geburt im Rettungsauto in Eisenstadt



Engagement im „Freiwilligen Sozialjahr“



Spatenstich für Betreubares Wohnen in Gattendorf



Goldene Hochzeit beim Club Miteinander Raiding



Diakonweihe Julian Heißenberger in Frauenkirchen



Seniorentageszentrum Neutal



Fleißiges Backen bei der Jugendgruppe Kohfidisch



Punschstand der Team Österreich Tafel in Stegersbach



Landestreffen der Jugendgruppenleiter



Gollhuber-Charity für die Team Österreich Tafel



Neuer Ortsstellenleiter in Hannersdorf



Neue Poloshirts für Rotkreuzmitarbeiter/innen



Wanderung der Jugendgruppen im Landessüden



„Laufen für ein Lachen“ der SANI-KIDS Rechnitz



„Laufen für ein Lachen“ der SANI-KIDS Rechnitz



Austausch unter Katastrophenhelfern



Austausch beim Hauskrankenpflege-Heurigen



Tag der Sicherheit in Güssing



Lesepaten-Kids in der Volksschule Lackenbach



Lesepaten-Koordinatorinnen-Wechsel in Jennersdorf



Fleißige Kicker in Steinbrunn



Wanderung der Jugendgruppe Mörbisch am See



Blutspendeaktion in Mörbisch am See



Sanitätsdienst beim Mountainbike-Rennen



Gemeinsamer Schiausflug der südlichen Bezirksstellen



Spende der Volksschule St. Margarethen



Ausbildung von Segway-Einsatzfahrern



Der Nikolaus beim Roten Kreuz Mattersburg



Tagung der PR-Referenten in Güssing



Ausbildung für Realistische Notfalldarstellung



SOS-Krisenteam ins Leben gerufen



Hausgeburts in St. Margarethen



Soziale Tage beim Roten Kreuz Oberpullendorf



Jubiläum der Jugendgruppe SANI-KIDS Rechnitz



Sanitätsdienst beim „Picture on“ in Bildein



Besuch der Arbeiterkammer beim RK Eisenstadt



Neusiedler Rettungsauto mit 1 Million Kilometer



Fachliche Fortbildung für Peers



Suchhunde-Training im Tritolwerk



Vorführungen der Suchhundstaffel



Freiwilligenmesse vor dem Landhaus



Zahlreiche PR-Aktionen im ganzen Land



Tag des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Mattersburg



Anti-Terror-Übung im Angererdorf



Fit durch Bewegung: Turngruppe in Eisenstadt



Teddybärenkrankenhaus in Deutsch Kaltenbrunn



Weihnachtsausgabe Team Österreich Tafel Güssing



Weihnachten im Krankenhaus: Jugendgruppe Güssing



Tenniscamp in Forchtenstein



Ehrung und Pensionierung von Maria Jagenbrein



Ehrung und Pensionierung von Edith Dihanich



Ehrung und Pensionierung von Gabriella Zirkovitsch



Verabschiedung von Zivildienstleistenden in Neusiedl



Neue Ortsstellenleitung in Wolfau



Neues Design für Rettungsautos



Rettungsanitäter-Ausbildung im Schulungszentrum

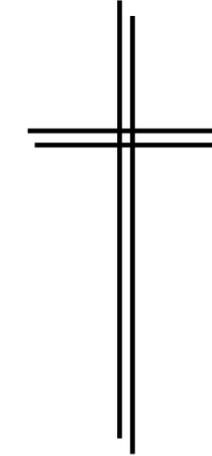


Besuch bei LH-Stv. Johann Tschürtz



WIR TRAUERN

Das Rote Kreuz trauert um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie enge Angehörige:



BEZIRKSSTELLE NEUSIEDL AM SEE

Günter Schwartz

geb. 06.07.1963

verstorben im Mai 2018

BEZIRKSSTELLE EISENSTADT

Ing. Harald Brandlhofer

geb. 26.05.1956

verstorben am 03.04.2018

BEZIRKSSTELLE MATTERSBURG

Kornelia Kurz

geb. 23.05.1959

verstorben am 03.03.2018

BEZIRKSSTELLE OBERPULLENDORF

OSR Viktor Hatz

geb. 25.06.1924

verstorben am 28.01.2018

BEZIRKSSTELLE JENNERSDORF

Pauline Keszei

geb. 28.08.1956

verstorben am 11.01.2018

LANDESVERBAND (Stand 31.12.2018)

BERUFLICH



Dir. Mag. Tanja KÖNIG
Geschäftsführerin



Dir. Thomas WALLNER, MSc
Geschäftsführer



Mag. Margret DERTNIG
Leiterin GSD



DI Thomas DRAGOSITS, MSc, MA
Leiter IT & Technik



Elisabeth JAKUBIEC
Leiterin Jugendrotkreuz



Daniela KRÄUTER
Leiterin Bildung / Interne Services /
Personalentwicklung



Mag. Tobias MINDLER
Leiter Marketing und Kommunikation



Hans-Peter POLZER, MBA, MSc
Leiter Rettungsdienst

EHRENAMTLICH



LSI HR Erwin DEUTSCH, MAS, MSc
Landesleiter Jugendrotkreuz



Ing. Harald HASELBAUER, MSC
Landesfreiwilligenkoordinator



Dr. Reinhold JANDRISOVITS
Chefarzt-Stv.



Prim. Dr. Reinhold RENNER
Chefarzt

LANDESVERBAND (Stand 31.12.2018)

EHRENAMTLICH



Ao.Univ.-Prof. DI Dr. Herbert STANGL
Landesjugendreferent (ehrenamtl.)



HR DI Stefan WAGNER
Landeskatastrophen-Kdt. (ehrenamtl.)

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2018)

Bezirksstelle Neusiedl am See

Rot-Kreuz-Gasse 27
7100 Neusiedl am See
Tel.: 05 70144 2000
Fax: 05 70144 2099
neusiedl@b.rotekreuz.at

Rettungsstellen

Frauenkirchen, Kittsee



Bezirksstellenleiterin
Dr. Gabriele NABINGER



Dienstführender
Andreas RIMPFL

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2018)

Bezirksstelle Eisenstadt

Henri Dunant Straße 4
7000 Eisenstadt
Tel.: 05 70144 1000
Fax: 05 70144 1099
eisenstadt@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiterin
wHR Mag. Sonja WINDISCH



Dienstführender
Norbert FRANK

Bezirksstelle Mattersburg

Rot-Kreuz-Platz 1
7210 Mattersburg
Tel: 05 70144 3000
Fax: 05 70144 3099
mattersburg@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiterin
Helga LUDWIG



Dienstführender
Christoph FRIMMEL

Bezirksstelle Oberpullendorf

Roseggergasse 1
7350 Oberpullendorf
Tel.: 05 70144 4000
Fax: 05 70144 4099
oberpullendorf@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Franz STIFTER



Dienstführender
Mario HOFER

Rettungsstelle
Deutschkreutz

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2018)

Bezirksstelle Oberwart

Billrothgasse 3
7400 Oberwart
Tel.: 05 70144 5000
Fax: 05 70144 5099
oberwart@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Mag. Rudolf LUIPERSBECK



Dienstführender
Erwin HANZL

Rettungsstelle
Rechnitz

Bezirksstelle Güssing

Grazer Straße 24
7540 Güssing
Tel.: 05 70144 6000
Fax: 05 70144 6099
guessing@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Leo RADA KOVITS



Dienstführender
Kurt TUKOVITS

Rettungsstelle
Stegersbach

Bezirksstelle Jennersdorf

Technologiepark 5
8380 Jennersdorf
Tel.: 05 70144 7000
Fax: 05 70144 7099
jennersdorf@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
wHR Dr. Hubert JANICS



Dienstführender
Chris JANICS

Rettungsstelle
Rudersdorf

HAUSKRANKENPFLEGE (Stand 31.12.2018)



Landesverband

Pflegedienstleitung:
DGKP Christa ECKHARDT
gsd@b.rotekreuz.at
Tel.: 05 70144 9013



Stützpunkt Illmitz

Stützpunktleitung:
DGKP Doris SCHWARZ
gsd.illmitz@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224508



Stützpunkt Eisenstadt

Stützpunktleitung:
DGKP Sylvia METZENBAUER
gsd.eisenstadt@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224509



Stützpunkt Neutal

Stützpunktleitung:
DGKP Doris HINTERWIRTH
gsd.neutal@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224528



Stützpunkt Kohfidisch

Stützpunktleitung:
DGKP Dagmar PIELER
gsd.stegersbach@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224587



Stützpunkt Stegersbach

Stützpunktleitung:
DGKP Dagmar PIELER
gsd.stegersbach@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224588



Stützpunkt Rudersdorf

Stützpunktleitung:
DGKP Petra WILFINGER
gsd.rudersdorf@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224513



Stützpunkt Jennersdorf

Stützpunktleitung:
DGKP Cornelia PFEFFERKORN
gsd.jennersdorf@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224589

GLOSSAR

Bgm.	Bürgermeister	OW	Oberwart (Bezirk)
BL	Bezirksstellenleiter	RK	Rotes Kreuz, Rotkreuz
BM.I	Bundesministerium für Inneres	RK-HE	Rotkreuz-Hilfseinheiten
DGKP	Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in	RD	Rettungsdienst
E	Eisenstadt (Bezirk)	RTW	Rettungstransportwagen
ea.	Ehrenamtlich	SEF	Sicherer Einsatzfahrer
FSJ	Freiwilliges Sozialjahr	SEG	Schnelleinsatzgruppe
GL	Geschäftsleitung	STZ	Seniorentageszentrum
GS	Güssing (Bezirk)	SvE	Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen
GSD	Gesundheits- und Soziale Dienste	WATSAN	Water and Sanitation
ISO	International Organization for Standardization		
JE	Jennersdorf (Bezirk)		
JRK	Jugendrotkreuz		
KAT	Katastrophenhilfe		
Kdo.	Kommando		
Kdt.	Kommandant		
KI-B	Krisenintervention Burgenland		
LV	Landesverband		
MA	Mattersburg (Bezirk)		
MEGUS	Medizinisches Großunfallset		
MLS	Mobile Leitstelle		
ND	Neusiedl am See (Bezirk)		
NGO	Nongovernmental Organisation		
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen		
ÖJRK	Österreichisches Jugendrotkreuz		
OP	Oberpullendorf (Bezirk)		
ÖRK	Österreichisches Rotes Kreuz		

e energie BURGENLAND

Sicherheit kommt mit dem Pannendienst.
Der Pannendienst kommt mit Sicherheit.

Wir sind Energie-Gewinner.

Eine Strompanne in der Hausanlage kann mal vorkommen. Nicht vorkommen kann, dass Sie in so einem Fall lang im Dunklen tappen. Denn als Energie Burgenland Kunde steht Ihnen rund um die Uhr ein TOP-Netz-Partner zur Verfügung, der sich sofort auf den Weg zu Ihnen macht. Auch das zählt für uns zur Versorgungssicherheit. Nähere Infos: www.energieburgenland.at

MÖBEL PUTZ

Da kauf ich ein...
„SERVICE IST UNSERE STÄRKE“

7453 Steinberg-Dörfel www.moebelputz.com



IHR TISCHLER
MÄCHT & PERSÖNLICH

Möbel nach Mass

WIR

sagen

DANKE!

Herzlichen Dank allen, die auch im Jahr 2018 zum Gelingen unseres großen humanitären Gemeinschaftswerkes beigetragen haben.

Jetzt die Hyundai-Tausender holen & bis zu € 6.500,- sparen!



Hyundai i20 Active
 + 15" Leichtmetallfelgen
 + Klimaautomatik
 + Spurwarnassistent
 uvm.

Jetzt bei Leasing schon ab
€ 15.490,-*
 Gesamtersparnis bis zu
€ 5.690,-**

Hyundai Santa Fe
 als 2WD und 4WD
 + 17" Leichtmetallfelgen
 + Klimaautomatik
 + Navi mit 8" Farbdisplay*
 uvm.

Jetzt bei Leasing schon ab
€ 34.490,-*
 Gesamtersparnis bis zu
€ 5.500,-**

Hyundai Tucson
 als 2WD und 4WD
 + 16" Leichtmetallfelgen
 + Klimaautomatik*
 + Einparkhilfe vorne &
 hinten uvm.

Jetzt bei Leasing schon ab
€ 19.990,-*
 Gesamtersparnis bis zu
€ 6.500,-**

DENZEL Denzel Kraftfahrzeuge GmbH
 7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 31
 Tel.: 02682/67 377-0



* Preise beinhalten Hyundai-Tausender und Finanzierungsbonus sowie Hersteller- und Händlerbeteiligung. Angebote gültig für Kaufverträge bis 31. Mai 2019 und Fahrzeugauslieferung bis 30. Juni 2019 bzw. solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern. Finanzierungsbonus gilt bei Leasing über die Denzel Leasing GmbH. i20 Active: Kaufpreis € 15.490,-, monatliche Rate € 154,90, 60 Monate Laufzeit, Anzahlung € 3.098,-, Restwert € 5.884,46, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 136,31, Bearbeitungsgebühr € 154,90, Bereitstellungsgebühr € 154,90, Bonitätsprüfungsgebühr € 90,00, effektiver Jahreszins 6,79%, Sollzinsen variabel 5,30%, Gesamtleasingbetrag € 12.701,80, Gesamtbetrag € 18.502,54. Santa Fe: Kaufpreis € 34.490,-, monatliche Rate € 344,90, 60 Monate Laufzeit, Anzahlung € 6.898,-, Restwert € 11.928,12, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 303,51, Bearbeitungsgebühr € 344,90, Bonitätsprüfungsgebühr € 90,00, effektiver Jahreszins 5,63%, Sollzinsen variabel 4,30%, Gesamtleasingbetrag € 28.281,82, Gesamtbetrag € 39.913,87. Tucson: Kaufpreis € 19.990,-, monatliche Rate € 199,90, 60 Monate Laufzeit, Anzahlung € 3.998,-, Restwert € 6.913,80, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 136,31, Bearbeitungsgebühr € 154,90, Bereitstellungsgebühr € 154,90, Bonitätsprüfungsgebühr € 90,-, effektiver Jahreszins 5,70%, Sollzinsen variabel 4,30%, Gesamtleasingbetrag € 16.391,81, Gesamtbetrag € 23.171,47. Alle Beträge inkl. MwSt und MwSt-Symbolebildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten. ** Hyundai-Tausender = Eintauschbonus (gültig bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war - weitere Details bei Ihrem Hyundai-Partner). * Bluetooth Kompatibilitätsinformationen unter: <http://www.hyundai.at/Service/Bluetooth.aspx> * Android Auto™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Google Inc. Apple CarPlay™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc. Nicht kompatibel mit allen Mobiltelefonen.

CO₂: 120 - 180 g/km, Verbrauch: 4,9 l Diesel / 7,9 l Benzin / 100 km (Stand Februar 2019)



SCHNEE IST AUCH NUR WASSER,
 DAS VOR EHRFURCHT ERSTARRT.

DER VOLVO XC60.
 JETZT AB € 40.140,-**



Erleben Sie den Winter in seiner schönsten Form. Draußen in der Natur. Mit dem Volvo XC60 mit City Safety, Notbremsassistent mit Großfriererkennung, Bergabfahrhilfe, Verkehrszeichenerkennung, Einparkhilfe, 18" Leichtmetallfelgen, SENSUS Connect Infotainment System uvm.

Kraftstoffverbrauch: 2,1 - 7,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 48 - 161 g/km. * Listenpreis Volvo XC60 D3 Momentum (Preis beinhaltet Finanzierungsbonus von € 2.000,- und Eintauschbonus von € 2.000,-). Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. MwSt und 20 % MwSt. Symbolfoto, Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Dezember 2018.

DENZEL | Mattersburgerstraße 31 | 02682 67377 0
 7000 Eisenstadt | www.volvocars.at/denzel



SPORTLICH & ELEGANT

ECLIPSE CROSS

- ▶ 1,5 Liter Turbo-Benziner (auch mit Autcmatik)
- ▶ 2WD und 4WD ▶ 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 21.900,- bzw.
 oder € 159,-/Monat*



* € 1.000,- Mitsubishi-Reste, € 500,- Einbonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.04.2019 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Oktoberbonus gültig bei Eintausch eines Gebrauchtwagens mit Euro 1 bei Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel: € 21.900,- Nettopreis, € 750,- monatliche Rate, 36 Monate Laufzeit, € 6.570,- Anzahlung, € 10.976,87 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 136,31, effektiver Jahreszins 5,57%, Sollzinsen variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 18.350,-, Gesamtbetrag € 23.426,04. Alle Beträge inkl. MwSt und MwSt-Unterstützte Preistransparenz. Abgesehen Euro 69 TDMF. Die angegebenen jährliche und CO₂-Emissionswerte werden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEDC-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) 2017/103 und VO (EU) 2017/1051 zu gewährleisten. Details zur Garantie auf unserer Website Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. Verbrauch: 6,7 - 7,7 l/100 km, CO₂-Emission: 154 - 183 g/km. www.mitsubishi-motors.at

DENZEL Denzel Kraftfahrzeuge GmbH
 7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 31
 Tel.: 02682/67 377-0 www.denzel.at



Heindl Martin
Mineralölhandel
 8200 Gleisdorf · Business Park 6
0664 / 39 89 003
 office@heindl-mineraloele.at
 www.heindl-mineraloele.at



GCT
 Gneist Consulting Team

Steuerberatung und
 Unternehmensberatung

BUSINESS SOFTWARE
 FOR GST PARTNER

*→ Mit Sicherheit
 mehr Unternehmen!*

Dr. Johann Gneist

NEUTAL » WIEN » WR. NEUSTADT » SOPRON
 www.gct-beratungszentrum.at



Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen-Leasing Fuhrparkmanagement.

**Erhöhte Staugefahr
 auf Ihrer To-Do-Liste?**

Lassen Sie sich von Ihrem Fuhrpark nicht ausbremsen. Wieviel Zeit und Aufwand kosten Sie Diskussionen über Ihre Firmenfahrzeuge? Mit Raiffeisen-Leasing Fuhrparkmanagement müssen Sie sich keine Gedanken mehr über Verwaltung und Finanzierung Ihrer Fahrzeugflotte machen. So sparen Sie Geld und Nerven und es bleibt Ihnen mehr Zeit für das Wesentliche: Ihr Unternehmen. Mehr bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter www.raiffeisen-leasing.at

Wiederverwenden statt wegwerfen!
Mit der Re-Use-Box

Weil Vieles zum Wegwerfen zu schade ist, sammeln der BMV und seine Partner alles, was du nicht mehr brauchst. Hol dir vom Re-Use-Shop gratis deine Re-Use-Box und befülle sie mit gut erhaltenen und einwandfrei funktionierenden Altwaren, wie zum Beispiel:

Hausrat und Geschirr, Kleidung, Spielsachen, Sport- und Freizeitartikel, Klein-Elektrogeräte uvm.

Die gesammelten Waren werden überprüft und dann in den Re-Use-Shops verkauft. Dadurch werden die Müllberge kleiner und Schönes und Brauchbares wird deutlich billiger.



BMV
 Besser Müll Vermeiden
 www.bmv.at

Stadtgemeinde Neusiedl am See

Hauptplatz 1
 7100 Neusiedl/See
 Tel: 02167-2300
 email: rathaus@neusiedlamsee.at
 www.neusiedlamsee.at

NEUSIEDL STADT AM SEE

Die gesundheits- & umweltbewusste, fahrrad- & familienfreundliche Einkaufsstadt am Neusiedler See!

Sie feiern ein Fest!
 Wir erledigen den Rest!

S P S
 Seewinkler Party Service
 Peter Paar

**Brötchen
 Fingerfood
 Vollverpflegung
 Agapen**

Partyservice - Catering
 Mobiltelefon 0676 319 17 34
 Mail: office@s-party.at www.s-party.at




Haus der Begegnung Eisenstadt

Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt
 bildungshaus@hdb-eisenstadt.at

T +43 2682 63290 F +43 2682 63290-90
 www.hdb-eisenstadt.at

HdB
 Alles Leben ist Begegnung

Haus der Begegnung
 Haus der Möglichkeiten
 Bildung und Gastlichkeit
 Seminare, Kurse, Erholung
 Kreativveranstaltungen
 christliche Spiritualität
 seit 1758

SCHEU

baden heizen wohlfühlen

7311 Neckenmarkt - Wirtschaftspark, 02610 - 422 870, www.scheu.at



HARREITHER
Gesundes Heizen und Kühlen
SYSTEMPARTNER



APOTHEKE ZUM GRANATAPFEL
ES IST IHRE GESUNDHEIT, DIE UNS BEWEGT.

Esterházystr. 26 | A-7000 Eisenstadt
02682 / 62178 | apotheke@bbeisen.at
www.bbeisen.at



SCHANDL ARCHITEKTEN

PLANUNG BAUAUFSICHT GUTACHTEN

www.arch-schndl.at

office@arch.schndl.at

holub.steiner.partner

SOZIAL ÖKONOMISCHES IMPULSZENTRUM

mehr Infos unter

www.hsp.at



GEMEINDE RECHNITZ

OSG Bauen und Wohnen im Burgenland
Oberwarter Siedlungsgenossenschaft
7400 Oberwart, Rechte Bachg. 65, Tel: 03352/404, oberwart@osg.at
7000 Eisenstadt, Bahnstr. 45, Tel: 02682/62354, eisenstadt@osg.at
7100 Neusiedl/See, Reitschacher 1/15, Tel: 02167/20799, neusiedl@osg.at
Die OSG errichtet Wohnungen und Reihenhäuser mit höchster Lebensqualität. www.osg.at



Tief verwurzelt in der Region

ADEG

Ihr regionaler Einkaufsmarkt in Pinkafeld und Bad Sauerbrunn



150
SEIT 1869

Bei dir. Weil du dich auf ihn verlassen musst.
Der neue Volkswagen Crafter Ambulance von Dlouhy.

DLOUHY
WITH YOU.

02272 / 63100 - tulln@dlouchy.at

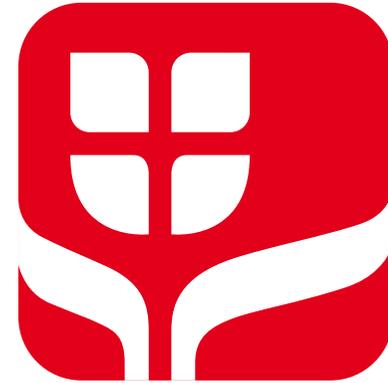
dlouchy.at

Gemeinde Unterwart

Eine Gemeinde zum **WOHLFÜHLEN & EINKAUFEN**

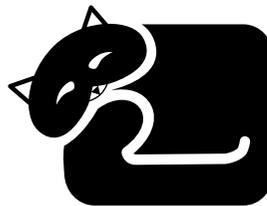
Informationen: Gemeindeamt Unterwart - Tel.: 03352/34119
post@unterwart.bgld.gv.at, www.unterwart.at

WIENER STÄDTISCHE



VIENNA INSURANCE GROUP

KATZBECK
FENSTER & TÜREN



Katzbeck FensterGmbH Austria
A - 7571 Rudersdorf, Teichweg 6,
Tel.: +43 (0) 3382 / 735-0
info@katzbeck.at, www.katzbeck.at